

BIBLIOTHEK D·M·C

DIE NADEL SPITZEN

I^te^ SERIE



BIBLIOTHEK D·M·C

Die Nadelspitzen – Ite Serie



TH. DE DILLMONT, Verleger

MÜLHAUSEN (Elsass)

Einleitung.

Unter Nadelspitzen versteht man jene Spitzengattungen, die nur mit Hilfe von Nadel und Zwirn über eine Mustervorzeichnung ausgeführt werden.

Italienischen Ursprungs, hat sich diese Technik im Laufe des 16. Jahrhunderts aus dem Leinendurchbruch entwickelt.

Die ersten Spitzenarbeiten lehnen sich deutlich an die reichen Musterungen des Reticella-Durchbruchs an und man hat auch für alle geometrisch angelegten Spitzenmuster, die in der Zeichnung eine quadratische Grundeinteilung verraten, den Namen Reticella beibehalten.

Allmählich gestalteten sich die Musterungen immer freier zu selbständigen Blattgebilden, es entstand der sogenannte « punto in aria », dem bald die rühmlichst bekannten Venetianer Spitzen mit ihren ornamentalen Blumenmustern in all ihren Abarten folgten.

Dem 18. Jahrhundert verdanken wir die französischen Nadelspitzen mit feinem Maschengrund, den point d'Alençon, point d'Argentan, point de Sedan usw.

In jetziger Zeit sind die Nachbildungen antiker Spitzen sehr geschätzt, man sieht aber auch Spitzenarbeiten mit modernen Musterungen, die von überraschender Schönheit sind.

Die Herstellung der echten Nadelspitzen ist etwas mühevoll, besonders wenn die auszuführende Spitzenart einen feinen Arbeitsfaden verlangt, und auch nicht jede Technik ist geeignet von ungeschulten Händen nachgebildet zu werden.

Diesen Umständen Rechnung tragend, befassen wir uns in diesem Hefte nur mit der Wiedergabe jener

Arten von Nadelspitzen, die auch mit gröberen Garnen ausgeführt vorteilhaft wirken, und deren Herstellungsweise einfach genug ist, um von Laienhänden gepflegt zu werden.

Zuerst bringen wir einen kleinen Lehrgang, daranfolgend 9 Tafeln mit echten Reticella-Mustern, 2 Tafeln mit Reticella-Imitation und 2 Tafeln mit einfachen Venetianer Spitzen.

Um die Verwendbarkeit der Spitzenarbeiten deutlich zu veranschaulichen, endigen wir die Musterserie mit 2 Tafeln, enthaltend die verkleinerten Ansichten von Gegenständen, welche mit unseren Spitzenmotiven ausgestattet erscheinen.

Am Schlusse des Heftes befinden sich, in natürlicher Grösse, sämtliche Mustervorzeichnungen, in Weissdruck auf schwarzem Spitzenpapier, dieselben können abgetrennt und zur Herstellung der Spitzenarbeiten benutzt werden.

Die Nadelspitzen — Ite Serie

Angaben betreffend die Ausführung der Nadelspitzen

Die Mustervorzeichnung. — Zur Herstellung von Nadelspitzen ist eine Vorzeichnung auf dunklem Spitzenpapier unbedingt notwendig; dieselbe muss alle Konturlinien und Teilstriche der Musterfiguren und die Verbindungsstäbchen enthalten.

Um unsere Leserinnen der Selbstanfertigung der Zeichnung zu entheben, geben wir am Schlusse dieses Albums zu jedem Muster die betreffende Vorzeichnung in weissem Druck auf schwarzem Spitzenpapier. Diese Linienzeichnung dient dann als Leitfaden beim Tracieren.

Die Tafeln I, II, III, IV, V und X enthalten Vorlagen für Einzelmotive, wie Karos, Rechtecke und Kreisfiguren, die gleich in einem Stück zu arbeiten sind.

Die Tafeln VI, VII, VIII, IX und XIII veranschaulichen Spitzen- und Einsatzmuster. Bei fortlaufenden, schmalen Mustern geben wir jedesmal einige zusammenhängende Mustersätze, bei breiten Spitzen nur Einzelzacken; diese Muster sollen stückweise vollendet und dann zusammengesetzt werden.

Bei der breiten Spitze von Tafel XI sind die Karos des Mittelstreifens, die obere Randbordüre, sowie die untere Randbordüre, mit der Zackenspitze, einzeln zu arbeiten; bei den Venetianer-Spitzen von Tafel XII musste — der grossen Länge halber — der Mustersatz jedesmal in zwei Teile zerlegt werden.

Vorrichten. — Will man eines der Spitzenmuster ausführen, so ist zuerst die betreffende Mustervorzeichnung aus dem Hefte herauszunehmen und vorzustechen.

Zu diesem Zwecke bringt man dieselbe auf eine Unterlage von Tuch oder Filz und durchsticht in regelmässigen Abständen von circa 2 mm. die weiss gedruckten Linien, wobei darauf zu achten ist, dass auf jede Linienkreuzung eine Lücke eingestochen wird.

Werden von einem Muster mehrere Schablonen gebraucht, so unterlegt man der gedruckten Vorlage einige Blätter Spitzenpapier, durchsticht sämtliche Lagen und erhält somit gleichzeitig mehrere Mustervorlagen. Auf Wunsch kann bei den nur gestochenen Schablonen die weisse Linienzeichnung mittelst Feder und weisser Farbe noch eingezeichnet werden.

Die vorgestochene Mustervorzeichnung ist vor Beginn der Arbeit mit zwei Lagen festen, weissen Stoffes zu unterfüttern.

Fadensorten. — Zur Ausführung von Nadelspitzen können alle Arten stark gezwirnter Baumwoll- und Leinengarne Verwendung finden. Nur mit gleichmässig gedrehtem, runden Faden können auch schöne, regelmässige Stiche erzielt werden und wir empfehlen daher hier die verschiedenen Garnsorten der Marke D.M.C, die sich, dank ihrer vorzüglichen Qualität, für die Spitzen-Näharbeit ganz besonders eignen.

Spitzen, die zur Ausstattung von Wäschegegenständen bestimmt sind und die in festen Leinengrund eingesetzt werden, sollen mit starkem, widerstandsfähigen Faden erzeugt werden, wie Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), und Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles).

Zu Spitzengarnituren für Toiletten- und Dekorationsgegen-

stände aus Musselin- und Seidenstoffen wird das weiche, seidenglänzende Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C (Alsatia) als Arbeitsfaden genommen.

Zur Herstellung einer Spitze werden in der Regel mehrere Stärkenummern von einer Garnsorte benötigt, wir haben daher auf der Rückseite den Mustervorzeichnungen genaue Angaben über die zu verwendenden Garnsorten und Stärkenummern beigegeben. Werden zur Herstellung der Spitzenarbeiten feinere oder stärkere Garnnummern als die bezeichneten verwendet, so ist in den Musterfiguren sowohl die Zahl der Stiche als auch die Zahl der Stichreihen entsprechend zu vermehren oder zu vermindern.

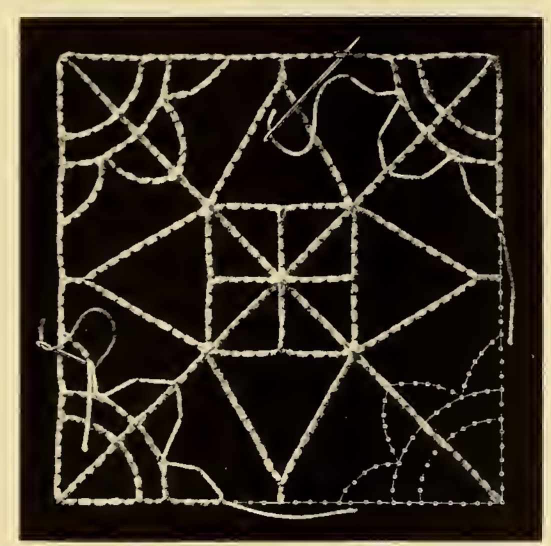


Abb. 1. Das Tracieren eines Karos.

Die Ausführung der Spitzen-Näharbeit. — Bei der Herstellung von Nadelspitzen lassen sich vier Hauptvorgänge unterscheiden:

1. Das *Tracieren,* d. h. das Vornähen eines Doppelfadens auf sämtliche Linien der Vorzeichnung.
2. Das *Einsetzen verschiedener Spitzen-Füllstiche* in die Musterfiguren.
3. Die *Verbindung der dichtgenähten Figuren* durch Stäbchen.
4. Das *Ueberslicken der Konturen* mittelst Schlingenstiches.

Das Tracieren. — Zum Tracieren dient mittelstarker, doppelt genommener Faden, der mit feinem Nähzwirn durch einen Ueberfangstich bei jeder Lücke festzuhalten ist. Zu unseren Mustervorlagen nahmen wir als Legefaden Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), N° 40, 50 oder 60, als Nähfaden Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 300 oder 400.

Gewöhnlich wird mit doppeltem Faden traciert; bei Abzweigungen der Linien, die nicht weiter führen, wird nur einer der beiden Fäden in hin- und zurückgehender Tour aufgeheftet, so dass am Ausgangspunkte beide Fäden vereint erscheinen und man mit beiden weitergehen kann. An den Stellen, wo man mit dem Legefaden an eine bereits fertig tracierte Linie stösst, ist derselbe durch den innenliegenden, festgenähten Legefaden durchzuziehen, so dass an den Berührungspunkten das Fadengerippe ineinander gehängt erscheint.

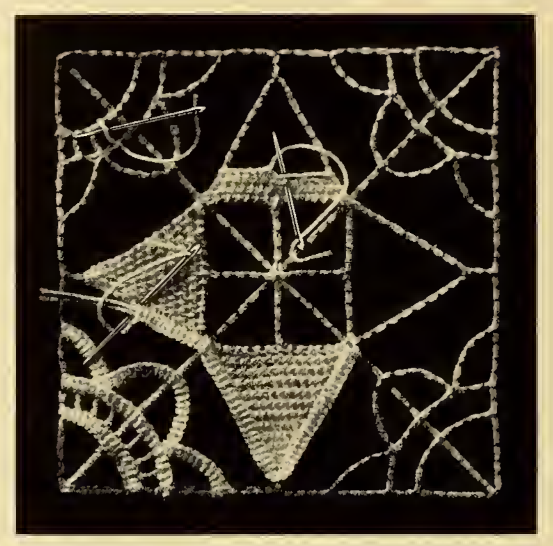


Abb. 2. Ausführung der Spitzen-Füllstiche und der geschlungenen Konturen.

Abbildung 1 veranschaulicht das Tracieren eines Karos; links unten wird das Anlegen mittelst einfachen Legefadens in hin- und zurückführender Reihe gelehrt und rechts oben ist das Einhängen eines Legefadens gezeigt. Ist die auszuführende Spitze in mehreren Stücken zu arbeiten, so sind an den Stellen, wo später die einzelnen Teile zusammengefügt werden, die Legefäden nur einfach zu nehmen. Beim späteren Zusammensetzen der Teile kommen dann doch auf diesen Verbindungslinien immer zwei Fäden nebeneinander zu liegen.

Die Spitzenstich-Füllung. — Das tracierte Fadengerippe ergibt den Anhaltspunkt für die einzunähenden Spitzenstiche. Um dieselben ganz tadellos herstellen zu können, bedeckt man die Arbeit mit Seidenpapier, nur den Teil, der sofort in Angriff genommen

wird, freilassend. Sodann legt man ein Stück festes, weisses Papier darüber, etwas grösser als der frei gelassene Teil der Spitze, in dessen Mitte eine kleine, kreisrunde Oeffnung geschnitten ist. Diese Oeffnung wird nach Bedarf weitergerückt und nur in dem Teil der Spitze, der unter dem Ausschnitte sichtbar ist, darf gearbeitet werden. Die fertigen Spitzenstiche müssen sofort nach Vollendung mit Seidenpapier übernäht werden, welches erst dann entfernt werden darf, wenn die Verbindungsstäbchen eingenäht werden.

Abb. 3. Dicht gestellter Schlingenstich in hin- und zurückgehenden Reihen.

Die Spitzen-Füllstiche bestehen aus Schlingenstichen, welche mehr oder minder dicht gestellt erscheinen und, verschiedenartig angeordnet, auch verschieden gemusterte Gitter ergeben.

Die Sticharten sind der Zeichnung möglichst anzupassen; durchbrochene Muster eignen sich besser für breitere Formen, dichte, feste Muster für schmale Figuren.



Abb. 4. Dicht gestellter Schlingenstich mit gespanntem Zwischenfaden.

Die Stiche sind auf Basis der Tracierfäden reihenweise einzunähen, die Richtung der Stichreihen lässt sich auf den einzelnen Vorlagen leicht verfolgen und wir empfehlen unsere Abbildungen recht häufig zu Rate zu ziehen, um unrichtige Stichlagen-Stellungen zu vermeiden. Nach Vollendung jeder Stichreihe ist der Arbeitsfaden ein- oder mehreremale um die Tracierfäden zu führen und die letzte Stichreihe ist den anstossenden Tracierfäden anzunähen. Das Befestigen des Arbeitfadens hat nur an die tracierten Fäden zu geschehen und es bleibt unsichtbar, da dieselben später meist überstickt werden.

Abbildung 2 zeigt bei einem Karo das Einnähen einer dichten Schlingenstichfüllung in eine Dreieckform; wie ersichtlich, ist unten an der breiten Basis begonnen, nach oben zu werden die Reihen immer schmäler und dementsprechend ist auch die Zahl der Schlingenstiche bei jeder Reihe an beiden Seiten zu verringern. Alle Spitzenstiche sind unten zu beginnen und die Nadel ist nach aufwärts gekehrt zu halten, so wie es in den Abbildungen 2 bis 14 dargestellt erscheint.



Abb. 5. Dicht gestellter Schlingenstich mit Einzellücken.

Es gibt eine grosse Anzahl von Füllstichen für Nadelspitzen, wir begnügen uns hier aber mit der Erläuterung von jenen, die zur Herstellung unserer Vorlagen dienten; die Damen, die noch andere Spitzenstiche anzubringen wünschen, verweisen wir auf unsere *Encyklopädie der weiblichen Handarbeiten* und auf unser Musterbuch *Die Bändchenspitze*, welche eine grosse Auswahl von dichten und durchbrochenen Spitzenstichen enthalten.

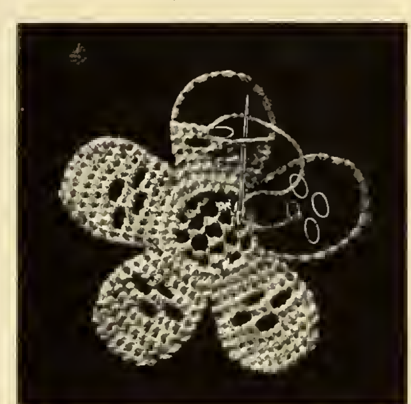


Abb. 6. Blume im dichten Schlingenstich mit durchbrochenen Sternchen.



Abb. 7. Geknoteter Schlingenstich.

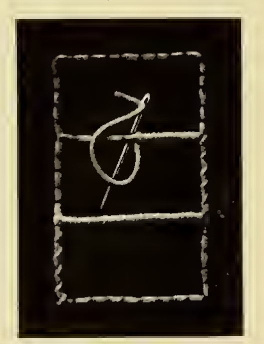
Bei unseren Mustern trifft man am häufigsten den dicht gestellten Schlingenstich an; derselbe wird entweder in hin- und zurückgehenden Reihen gearbeitet, wie Abbildung 3 veranschaulicht, oder

man arbeitet ihn nur in von links nach rechts führenden Reihen. In diesem Falle ist dann zurückgehend der Arbeitsfaden über die ganze Fläche zu spannen und muss bei der folgenden Schlingenstichreihe mit überstickt werden, wie Abbildung 4 erklärt.

Um letztere Stichart weniger dicht erscheinen zu lassen, werden in dieselbe einzelne Lücken eingearbeitet, die durch das Uebergehen einiger Schlingenstiche entstehen. Zurückgehend ist der Arbeitsfaden durch die Querfäden der auszulassenden Schlingenstiche durchzuziehen; bei der darauffolgenden Schlingenstichreihe werden dann diese Schlingen übergangen, wodurch die Lücke gebildet wird, siehe Abb. 5. In der nächsten Schlingenstichreihe müssen in die Lücke soviel Stiche eingehängt werden, wie früher übergangen worden sind.

Die Stellen, an denen solche Lücken in den dichten Stich einzuarbeiten sind, erscheinen auf den Mustervorzeichnungen durch kleine Kreise gekennzeichnet, siehe die Mustervorzeichnungen von den Abbildungen 52, 78, 79 und 80.

Mit Abbildung 6 ist eine in der Ausführung begriffene Blume der breiten Venetianer-Spitze, Abb. 78, wiedergegeben, deren


Abb. 8. Kordonnierte Stäbchen.

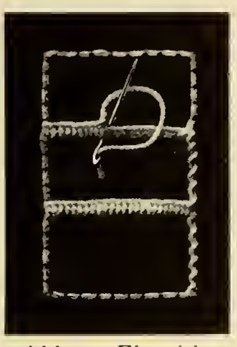
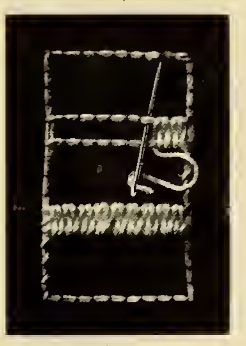

Abb. 9. Einseitig geschlungene Stäbchen.


Abb. 10. Doppelseitig geschlungene Stäbchen.


Abb. 11. Stäbchen im Stopfstich.

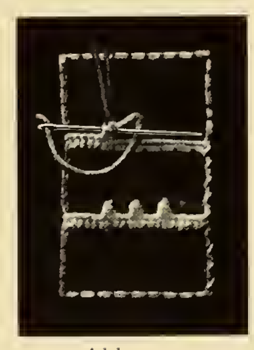

Abb. 12. Stäbchen mit Zähnchen-Pikots.


Abb. 13. Stäbchen mit Bogen-Pikot.


Abb. 14. Stäbchen mit Ring-Pikot.

Blätter aus dichten Schlingenstichen gebildet sind mit durchbrochenen Sternchen verziert erscheinen.

Die bis jetzt gelehrten Füllstiche erfordern zu ihrer Herstellung mittelstarkes Garn, um eine kräftige Wirkung zu erzielen. Durchbrochene Gitterstiche werden mit feineren Garnnummern ausgeführt, wodurch sie ein zartes, durchsichtiges Aussehen erlangen.

Für durchbrochen zu haltende Formen empfehlen wir den geknoteten Schlingenstich, Abb. 7. Er besteht aus zwei dicht nebeneinander liegenden Schlingenstichen, die oben durch einen dritten, quer liegenden Schlingenstich abgebunden sind; derselbe wird in hin- und zurückführenden Reihen gearbeitet.

Zur Füllung schmaler Bandstreifen werden zuweilen auch gewickelte Stäbchen verwendet, für welche ein Faden zu spannen ist, der dann mit einem oder mehreren Stichen überfangen wird, siehe auch Abbildung 2, wo links oben bei der Eckfüllung dieser Vorgang in der Ausführung begriffen dargestellt ist.

Die Stäbchenverbindung. — Nach Vollendung der Spitzenstich-Füllungen sind die Verbindungsstäbchen, hier auch « Stege » genannt, auszuführen. Bei Reticellaspitzen müssen diese Verbindungsstäbchen immer traciert sein; bei Venetianer-Spitzen werden dieselben — von geübten Arbeiterinnen — frei vorgezogen, indem man den Arbeitsfaden zwei- oder dreimal über den leeren

Zwischenraum und durch die Konturfäden der Musterfiguren führt.

Die so vorgerichteten Stäbchen können auf verschiedene Art übernäht werden. Am schnellsten fördernd ist das bei Reticella- und einfachen Venetianer-Spitzen gebräuchliche Kordonnieren, d. h. man bedeckt die tracierten oder gespannten Fäden mit dicht gestellten Ueberfangstichen, wie Abbildung 8 veranschaulicht.

Einzelne Musterteile bei Reticella-Spitzen und die Stäbchen bei feinen Venetianer-Spitzen werden geschlungen. Abbildung 9 erklärt die Ausführung einseitig geschlungener Stäbchen; sollen dieselben jedoch breiter wirken, so werden sie doppelseitig geschlungen, siehe Abb. 10. Hierzu sind auf der ersten Seite die Stiche ziemlich locker zu stellen, damit die auf der entgegengesetzten Seite einzufügenden Stiche der zweiten Reihe genügend Raum finden.

Besonders kräftig erscheinen die Stäbchen im Stopfstich, für welche vier Fäden zu spannen, respektive zwei Doppelfäden zu tracieren sind, über welche dann die Nadel abwechselnd von oben und von unten in der Mitte durchgeführt wird, siehe Abb. 11. Zuweilen dient dieser Stopfstich auch zur Füllung schmal angelegter Musterfiguren, wie Kreise, Bogen usw., siehe auch die Muster Abbildungen 68, 69 und 70.

Bei reich angelegten Spitzenmustern erhalten die Stäbchen Pikotverzierung und zwar werden hier ausschliesslich geschlungene Pikots angebracht, kleine spitze Zähnchen oder Bogen und Ringe.

Zur Herstellung eines kleinen Zähnchen-Pikots wird — an geeigneter Stelle — der Arbeitsfaden in eine mit dem Daumen der linken Hand festgehaltenen Fadenschlinge geführt, dann zurück über das tracierte Verbindungsstäbchen und nochmals in die Fadenschlinge eingehängt; die freien Fadenenden dürfen nicht länger sein, als die darüber auszuführenden drei bis vier Schlingenstiche beanspruchen, siehe Abb. 12. Nach Vollendung des Stäbchens wird der Hilfsfaden entfernt.

Bei Verbindungsstäbchen mit Bogen-Pikots sind die Schlingenstiche des Stäbchens ein wenig über die Mitte hinaus zu arbeiten, dann ist der Faden dreimal hin- und zurückgehend in den 7. oder 8. Schlingenstich einzuhängen und diese drei gespannten Fäden — die nicht lose sein dürfen — werden dann mit Schlingenstichen dicht bedeckt, siehe Abb. 13. Diese geschlungenen Bogen können auch noch durch ein oder mehrere Zähnchen-Pikots bereichert werden, wie auf mehreren Vorlagen ersichtlich.

Sollen die Pikots mehr ringförmig gestaltet sein, so wird nur bis zur Mitte des Stäbchens geschlungen, dann führt man oberhalb der tracierten Fäden eine Stecknadel in die Musterschablone ein, über welche die zur Ringbildung notwendigen drei Fäden zu spannen sind, die dann auch mit Schlingenstichen übernäht werden.

Zuweilen trifft man bei Spitzenmustern grosse Zwischenräume an, die mit Stäbchen allein schwer zu füllen sind. Man behilft sich in diesem Falle mit kleinen Ringen, die in die Mitte des leeren Raumes zu stehen kommen und an die dann von allen Seiten die Verbindungsstäbchen stossen. Diese kleinen Ringe müssen wie jede andere Musterfigur erst traciert, dann ausgenäht werden.

Das Uebersticken der Konturen. — Um den Spitzenmustern mehr Ausdruck zu verleihen und um die Aussenwände der Figuren nett abzuschliessen, sind in der Regel fast alle Konturlinien noch mit Schlingenstichen zu übersticken.

Zu diesem Zwecke nimmt man zwei bis sechs lose Fäden, macht über dieselben und über die tracierten Legefäden dicht gestellte Schlingenstiche, genau den vorgeschriebenen Konturen folgend, wobei die losen Einlagefäden stets stramm gespannt bleiben müssen. Bei Abbildung 2 ist links die Ausführung einer geschlungenen Konturlinie über zwei Einlagefäden bildlich erklärt.

Diese geschlungenen Einfassungslinien können ganz glatt bleiben oder auf Wunsch durch Pikots bereichert werden.

Das Loslösen der Arbeit. — Die vollendete Spitzenarbeit wird vom schwarzen Papier leicht losgelöst, indem man die doppelte

Stoffunterlage auseinanderreisst oder -schneidet, denn mit den Fäden, welche beide Lagen des Futterstoffes verbinden, werden alle Fäden gesprengt die der Spitze Halt auf der Unterlage geben. Die kleinen an der Spitze noch haftenden Fadenenden sind aus der Arbeit mittelst einer Pinzette zu entfernen.

Das Zusammensetzen der Spitzenteile. — Ist eine Spitze partienweise zu arbeiten, so sind die einzelnen Teile unsichtbar zusammenzufügen.

Der erste Teil der Arbeit kann bis auf die Stäbchen und Konturlinien der Anschlusseite vollendet werden, und ist von der Unterlage loszutrennen.

Beim zweiten Teil ist die Arbeit ebenfalls bis auf die Anschlussstellen zu vollenden, dann nimmt man den ersten Teil, heftet ihn mit der unvollendeten Seite dem zweiten Teil an und ergänzt die noch fehlenden Stäbchen und Konturlinien.

Man löst die Arbeit von der Unterlage los, arbeitet einen dritten Musterteil, setzt die beiden vollendeten Teile an usw., bis die gewünschte Länge erreicht ist.

Das Einsetzen der Spitzenfiguren in Stoff. — Reticella-Figuren werden selten selbständig für sich bestehend verwendet, sondern erscheinen meist in Stoffgrund eingesetzt. Bei solch einzusetzenden Motiven sind die Randfäden mit Ueberfangsstichen nur lose zu umwickeln, wie auf den Vorlagen von Tafel I, II und X zu ersehen ist.

Beim Einsetzen der Figuren in Stoff hat man zuerst die betreffende Stelle in demselben durch einen eingenähten Faden zu markieren, hierauf wird der Stoff ausgeschnitten, unter Berücksichtigung des zu einem Umbug nötigen Stoffstreifens. In das leere Feld heftet man mit grossen Stichen die Spitzenarbeit ein und verbindet dann Stoff und Spitze mit dicht gestellten Schlingen- oder Kordonnetstichen. Diese Stiche müssen die äusseren Legefäden erfassen und auch genügend tief in den Stoff eingreifen, um nicht auszureissen, wenn später der überstehende Stoff des Umbuges weggeschnitten wird.

Die Muster von Tafel III und IV erscheinen mit Schlingenstichen eingenäht, die Muster von Tafel V mit Kordonnetstichen.

Sind Karos oder Rechtecke in Leinen einzusetzen, so können die Stoffränder auch durch einen schmalen Hohlsaum gesichert werden und die Spitzenfiguren sind dann mit kleinen, möglichst unsichtbaren Ueberfangsstichen den Saumkanten anzunähen.

Imitation von Reticella-Spitzen

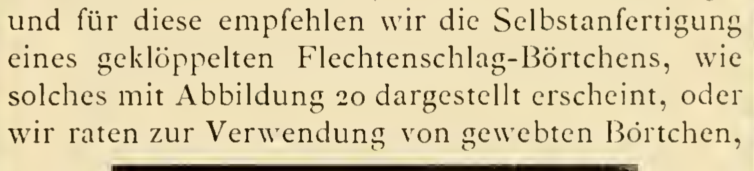
Die ausserordentliche Beliebtheit deren sich die Reticella-Spitze in letzter Zeit erfreut, gab Veranlassung zur Erzeugung einer besonderen Art von Spitzenbändchen, deren Formen den genähten Figuren der Reticella-Spitze entsprechen. An Stelle der mit der Nadel herzustellenden Spitzenstich-Motiven treten nun die gewebten Bändchen, wodurch bedeutende Zeit- und Müheersparnisse erzielt werden. Die mit Hilfe dieser Bändchen hergestellten Reticella-Arbeiten sehen recht vorteilhaft aus und wir geben daher anschliessend an die echten Reticella-Spitzen zwei Tafeln von Reticella-Imitation.

Tafel X enthält 7 Karomotive und Tafel XI die Vorlage zu einer breiten Spitze, die sich für kirchliche Zwecke besonders eignet.

Die Auswahl in Reticella-Bändchen ist nicht gross und mit den Abbildungen 15 bis 19 bringen wir die gebräuchlichsten Bändchenarten zur Anschauung.

Die Abbildungen 15 und 16 gelten Blattformen, bei denen die eine Seite dicht, die andere durchbrochen gewebt ist. Abbildung 17 zeigt Viereck- und Abbildung 18 Dreieckformen, in dichter Webeart, und Abbildung 19 veranschaulicht ein glattes Reticella-Bändchen.

Zuweilen benötigt man jedoch auch noch ganz schmale Börtchen



und für diese empfehlen wir die Selbstanfertigung eines geklöppelten Flechtenschlag-Börtchens, wie solches mit Abbildung 20 dargestellt erscheint, oder wir raten zur Verwendung von gewebten Börtchen,

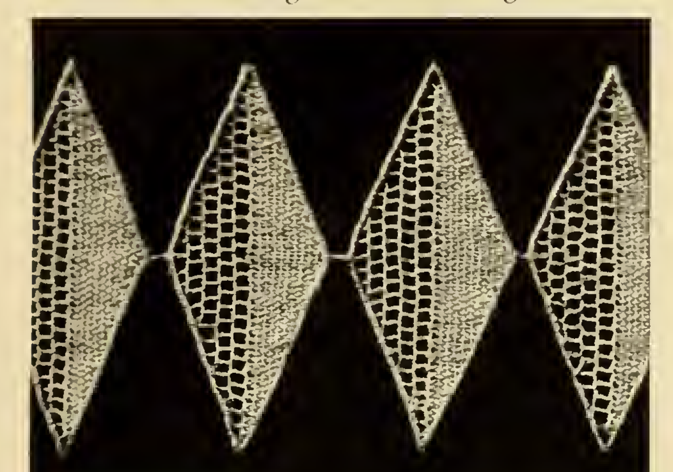


Abb. 15. Grosse Blattformen.

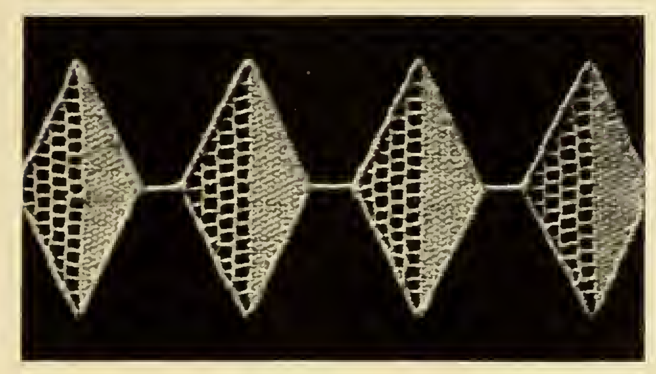


Abb. 16. Kleine Blattformen.



Abb. 22. Ausführung eines Karos in Reticella-Imitation.



Abb. 17. Viereckformen.



Abb. 18. Dreieckformen.



Abb. 19. Glattes Reticella-Bändchen.

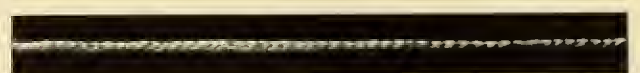


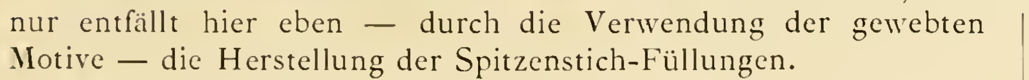
Abb. 20. Geklöppeltes Flechtenschlag-Börtchen.



Abb. 21. Gewebtes Börtchen, Lacet superfin D.M.C.

Lacets superfins D.M.C, siehe Abb. 21, die in verschiedenen Breiten erzeugt werden.

Die Ausführung der Reticella-Imitation ähnelt im Wesentlichen jener der echten Reticella-Spitzen,



nur entfällt hier eben — durch die Verwendung der gewebten Motive — die Herstellung der Spitzenstich-Füllungen.

Man beginnt mit dem Tracieren; zuerst werden die Bändchenfiguren an den Ecken mittelst einiger Stiche der Vorzeichnung aufgeheftet, dann nimmt man nur einen Legefaden, den man den Konturen der Bändchen entlang führt, gleichzeitig Bändchen und Lege-

faden festnähend. Alle anderen Linien sind mit doppeltem Faden zu tracieren.

Das fertig tracierte Muster wird wie jede andere Spitzenarbeit vollendet, zuerst sind die Verbindungsstäbchen einzunähen und dann werden die Konturen überstickt.

Abbildung 22 veranschaulicht ein in der Ausführung begriffenes Karo in Reticella-Imitation. Als Vorbild diente das echte Reticella-Muster Abbildung 38 von Tafel III und unsere erklärende Darstellung zeigt gleichzeitig wie man die Muster von echten Reticella-Spitzen für Reticella-Imitation verwerten kann.

Zur Ausführung der auf folgenden Tafeln dargestellten Spitzen.
verwende man
die am Schlusse des Albums befindlichen und auf schwarzem Papier gedruckten Vorzeichnungen.

DIE NADELSPITZEN — I[te] Serie

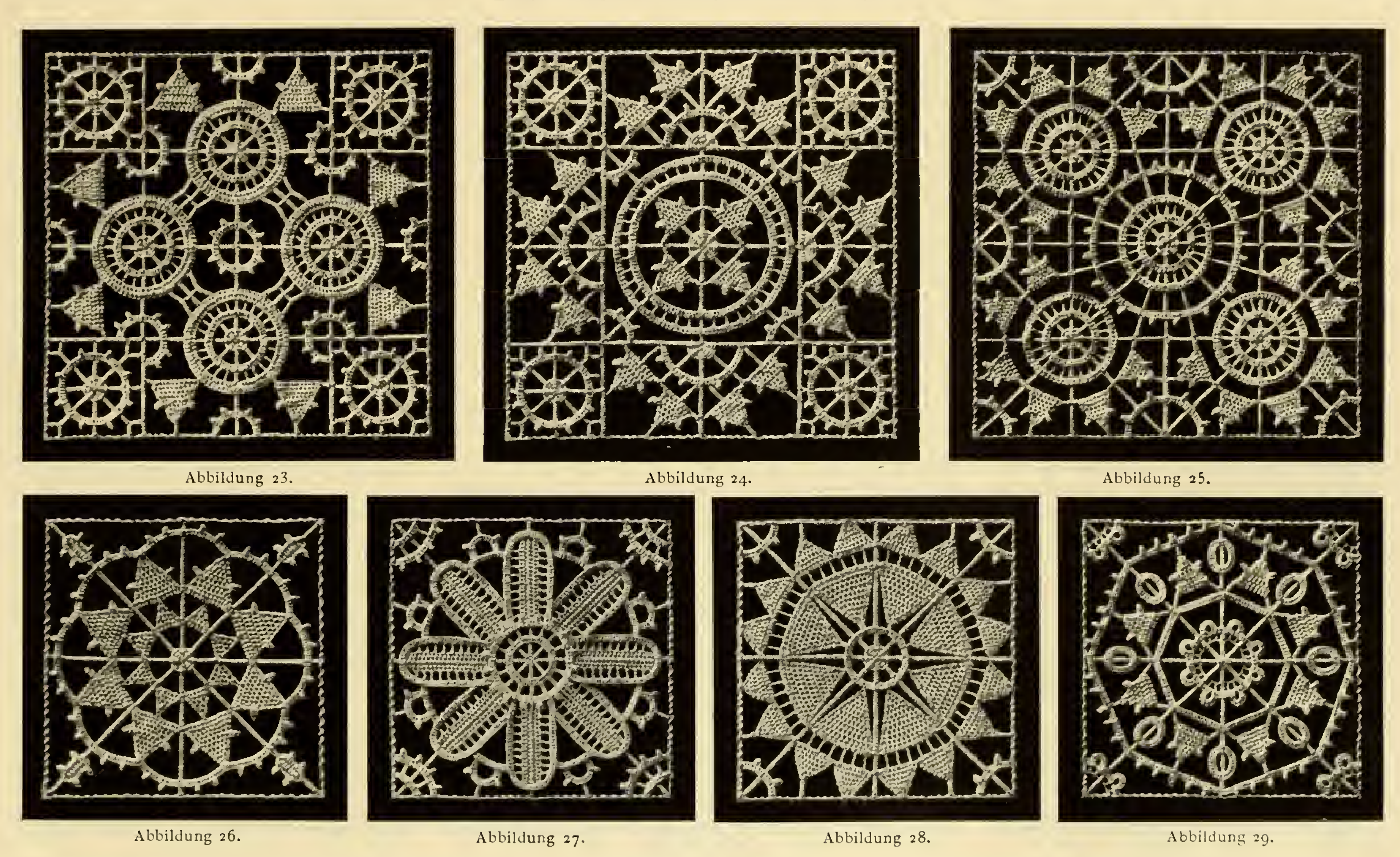


Abbildung 23. Abbildung 24. Abbildung 25.

Abbildung 26. Abbildung 27. Abbildung 28. Abbildung 29.

Zur Ausführung dieser Spitzen verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DOLLFUS-MIEG & C[ie], Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN i. Els.-BELFORT-PARIS

DIE NADELSPITZEN — Ite Serie

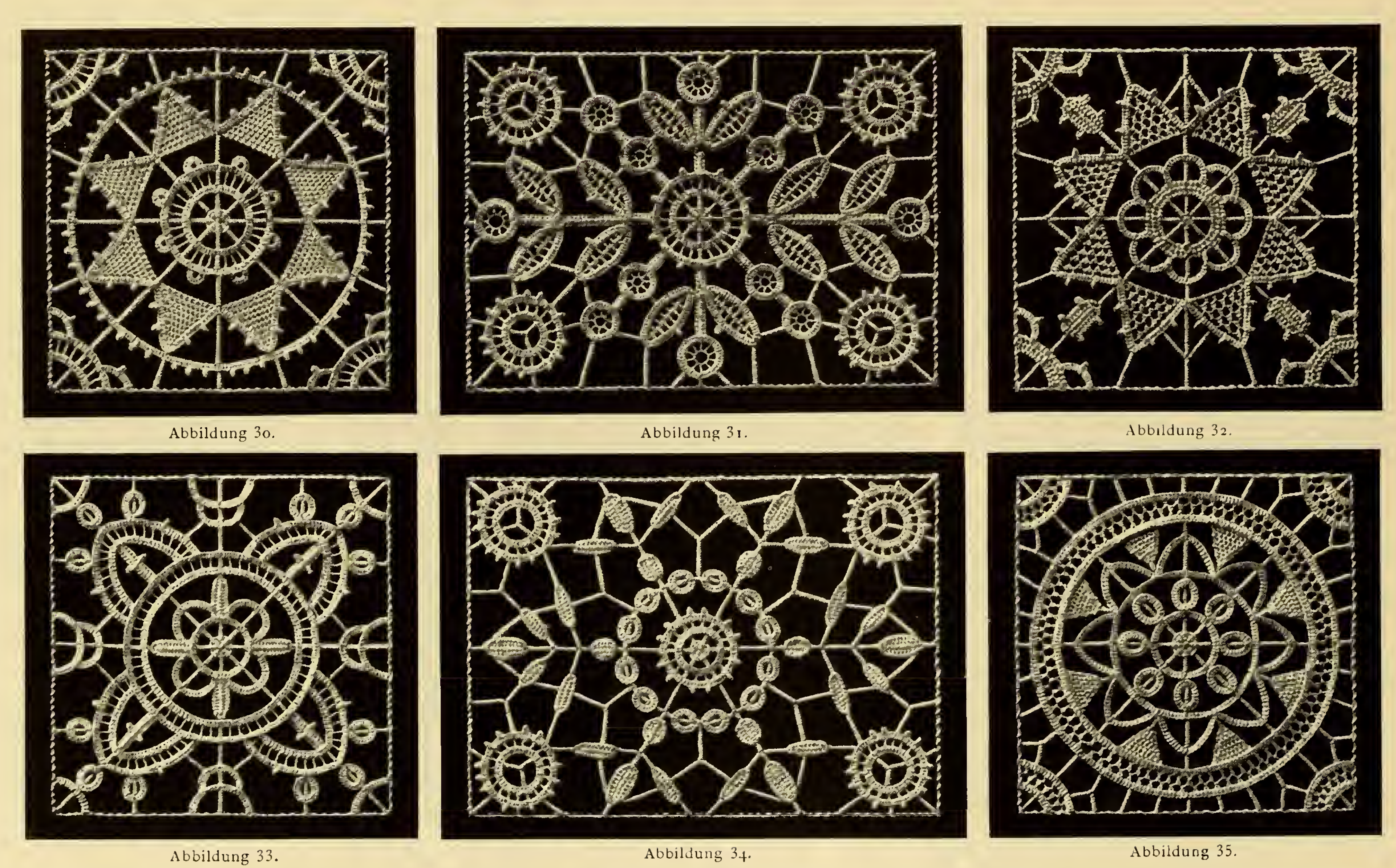


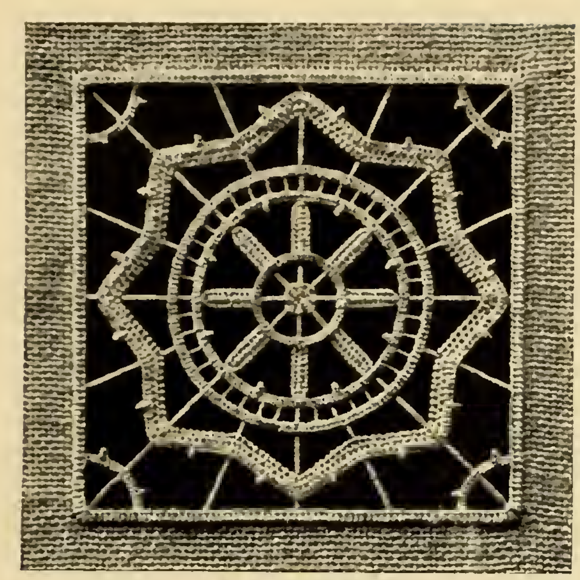
Abbildung 30. Abbildung 31. Abbildung 32.

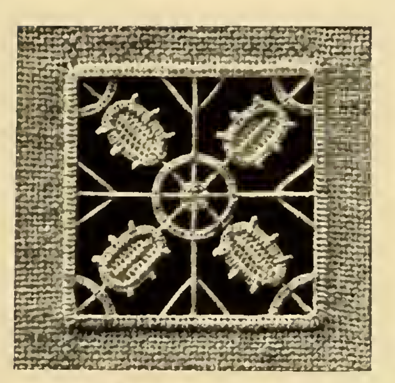
Abbildung 33. Abbildung 34. Abbildung 35.

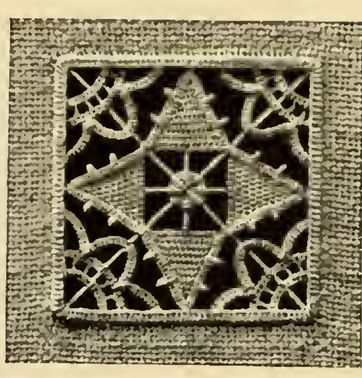
Zur Ausführung dieser Spitzen verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

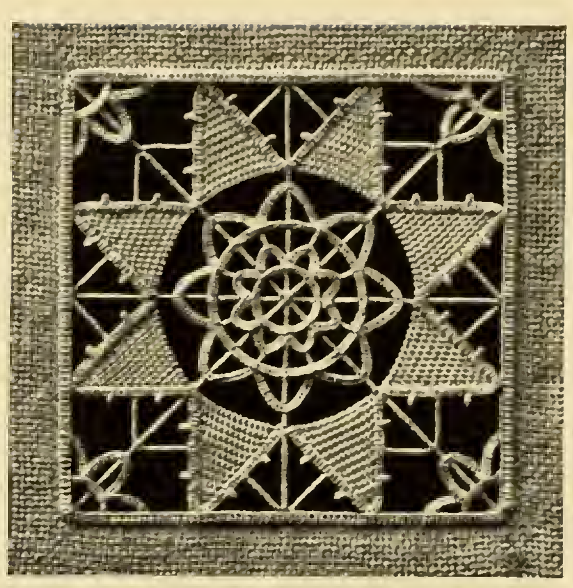
DOLLFUS-MIEG & Cie, Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN i. Els.-BELFORT-PARIS

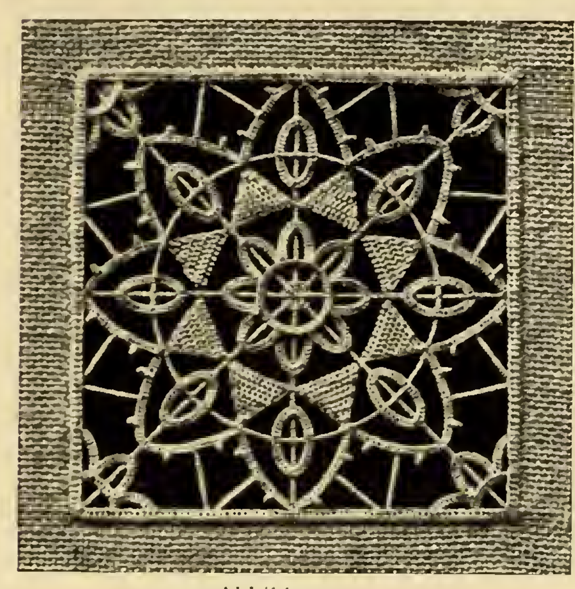
DIE NADELSPITZEN — I^te Serie

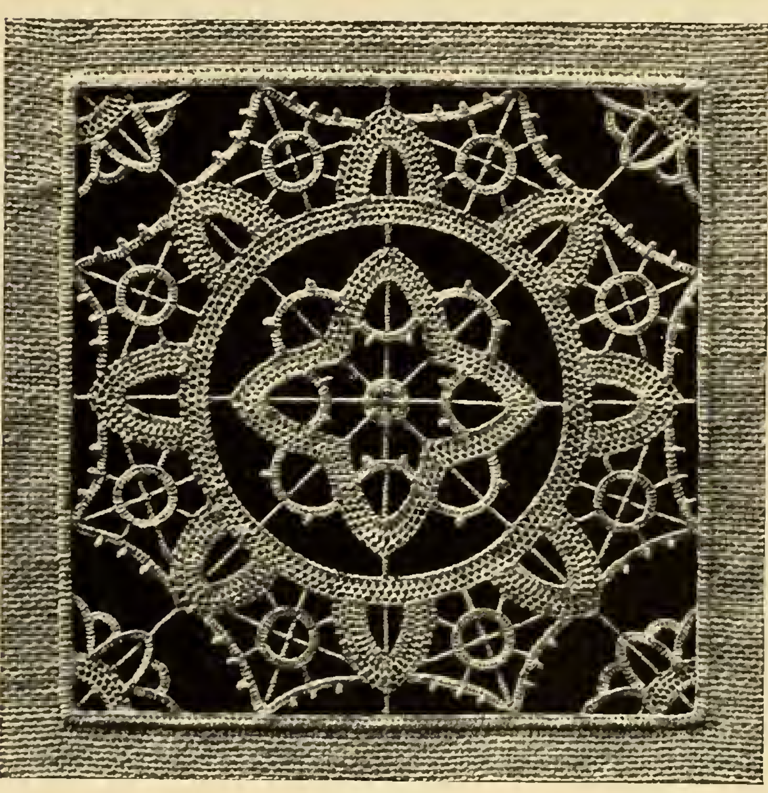

Abbildung 36.

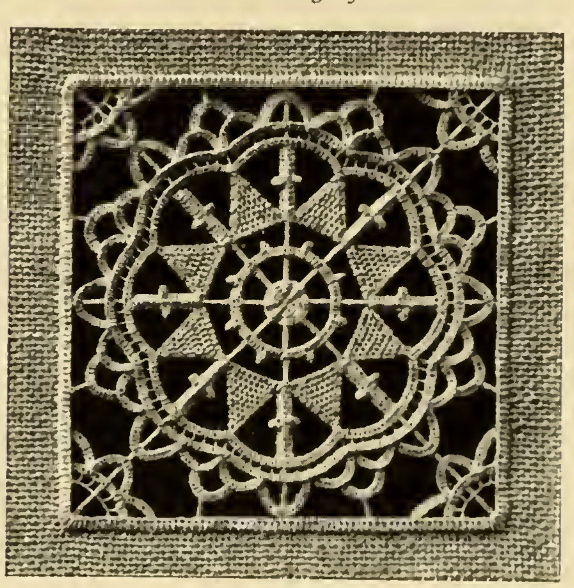

Abbildung 37.


Abbildung 38.


Abbildung 39.


Abbildung 40.


Abbildung 41.


Abbildung 42.

Zur Ausführung dieser Spitzen verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DOLLFUS-MIEG & Cie, Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN i. Els.-BELFORT-PARIS

DIE NADELSPITZEN — I^te Serie

Abbildung 43.

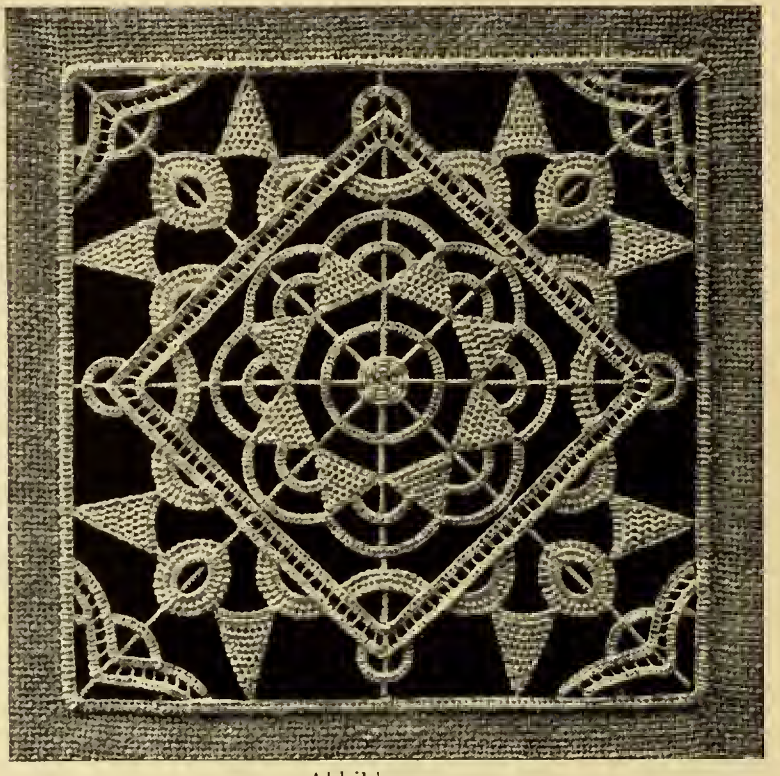


Abbildung 44.

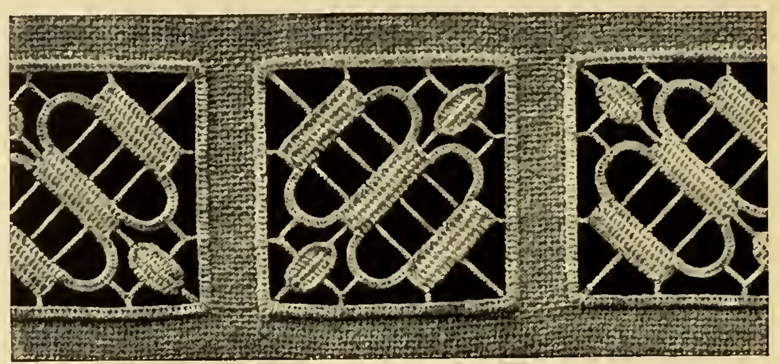


Abbildung 45.

Zur Ausführung dieser Spitzen verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DOLLFUS-MIEG & Cie, Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN i. Els.-BELFORT-PARIS

DIE NADELSPITZEN — 1te Serie

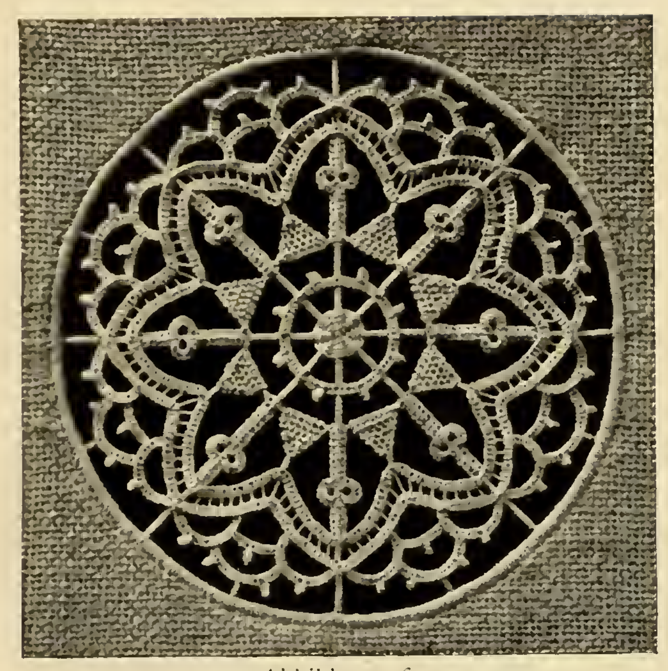


Abbildung 46.

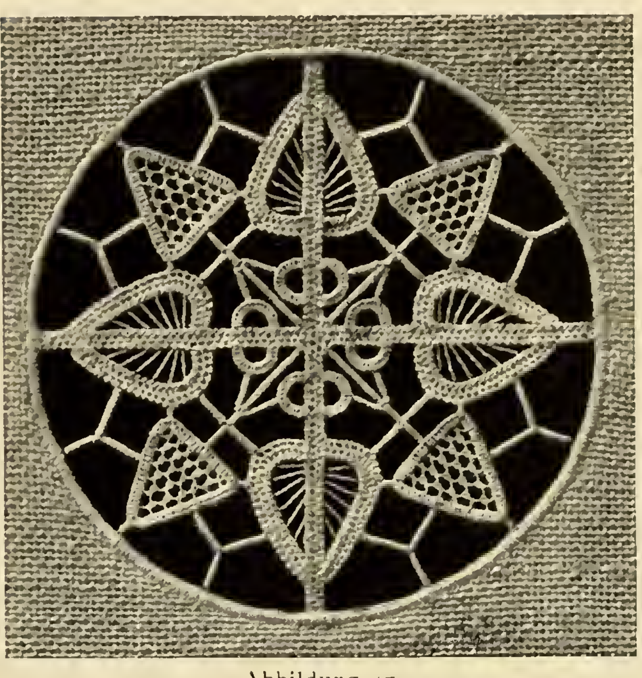


Abbildung 47.

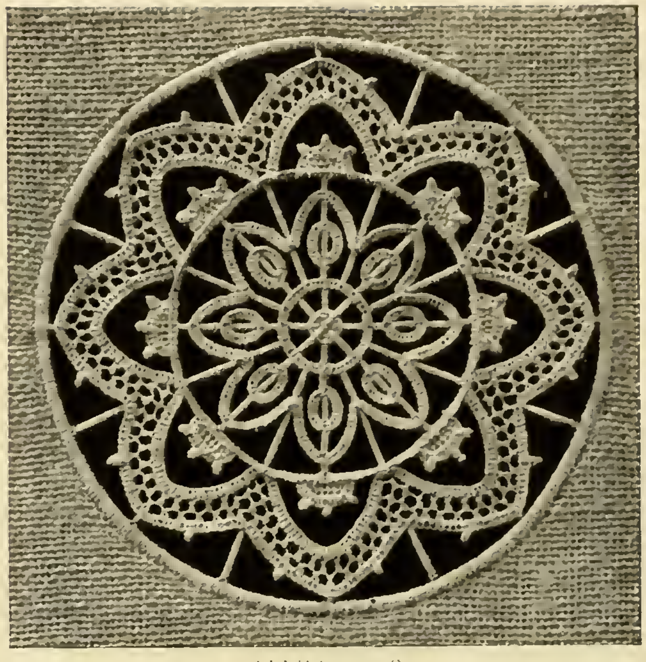


Abbildung 48.



Abbildung 49.

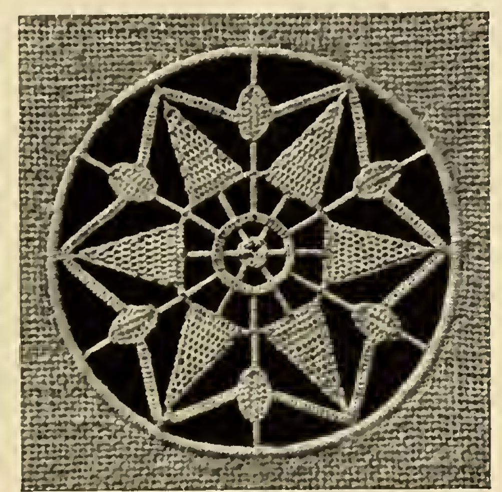


Abbildung 50.

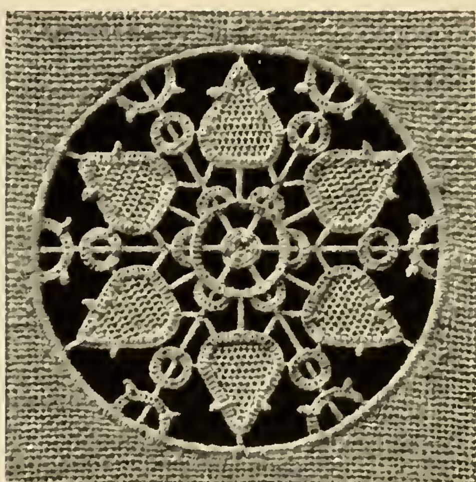


Abbildung 51.

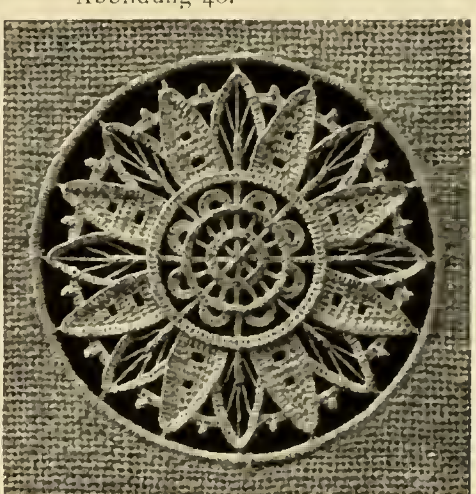


Abbildung 52.

Zur Ausführung dieser Spitzen verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DIE NADELSPITZEN — I^te Serie

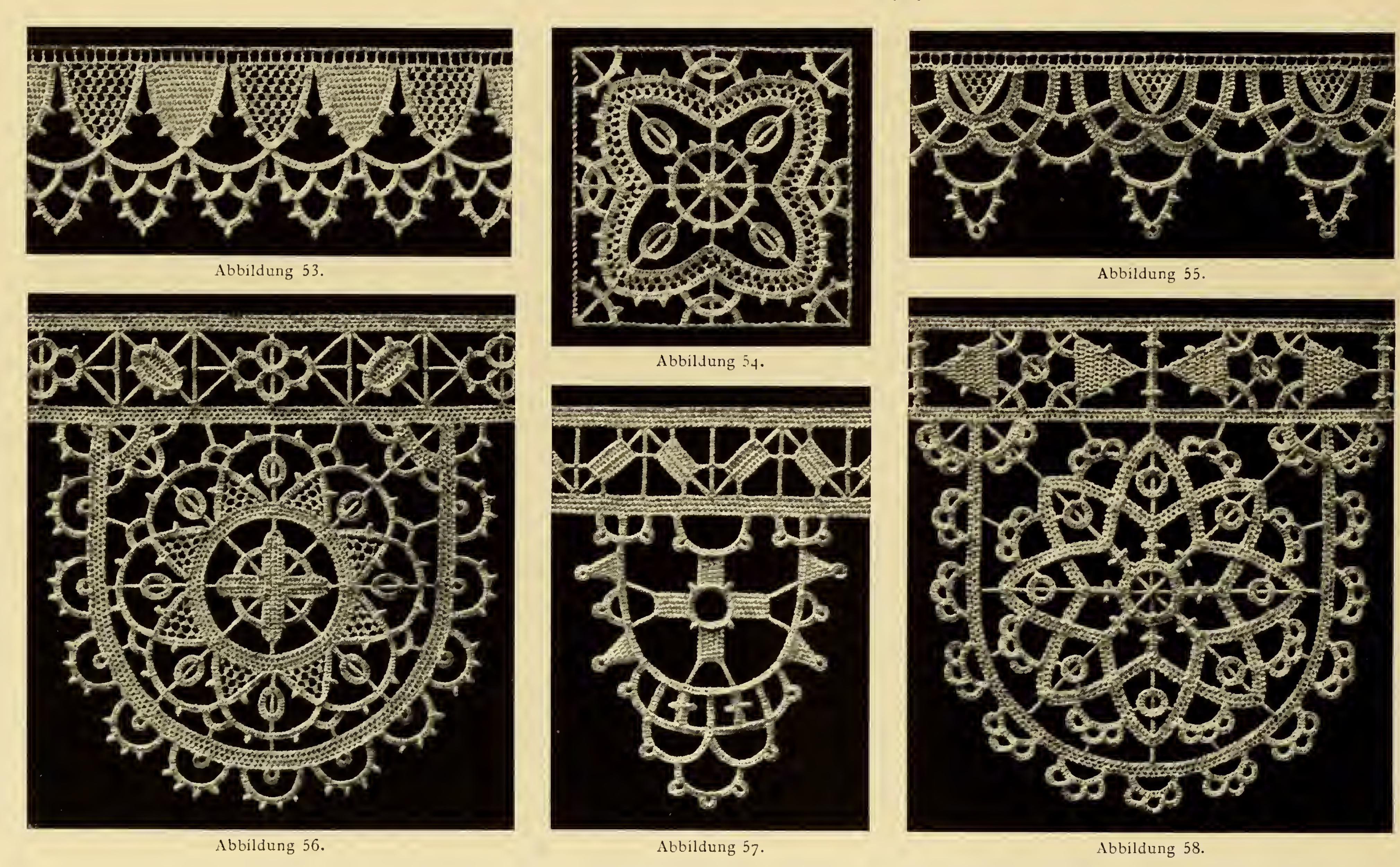


Abbildung 53.

Abbildung 54.

Abbildung 55.

Abbildung 56.

Abbildung 57.

Abbildung 58.

Zur Ausführung dieser Spitzen verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DOLLFUS-MIEG & Cie, Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN i. Els.-BELFORT-PARIS

DIE NADELSPITZEN — Ite Serie

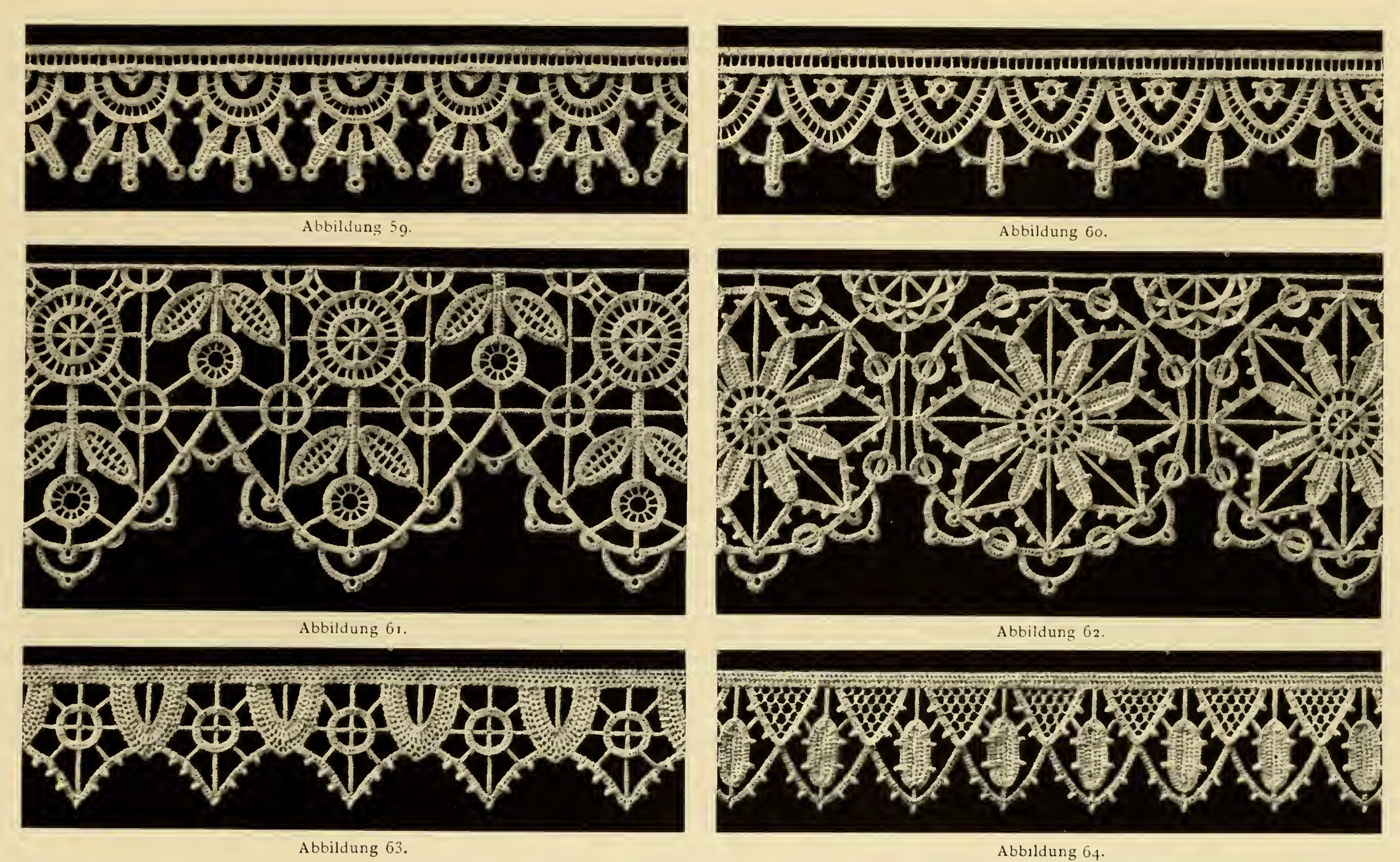


Abbildung 59.

Abbildung 60.

Abbildung 61.

Abbildung 62.

Abbildung 63.

Abbildung 64.

Zur Ausführung dieser Spitzen verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DOLLFUS-MIEG & Cie, Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN i. Els.-BELFORT-PARIS

DIE NADELSPITZEN — I^te^ Serie

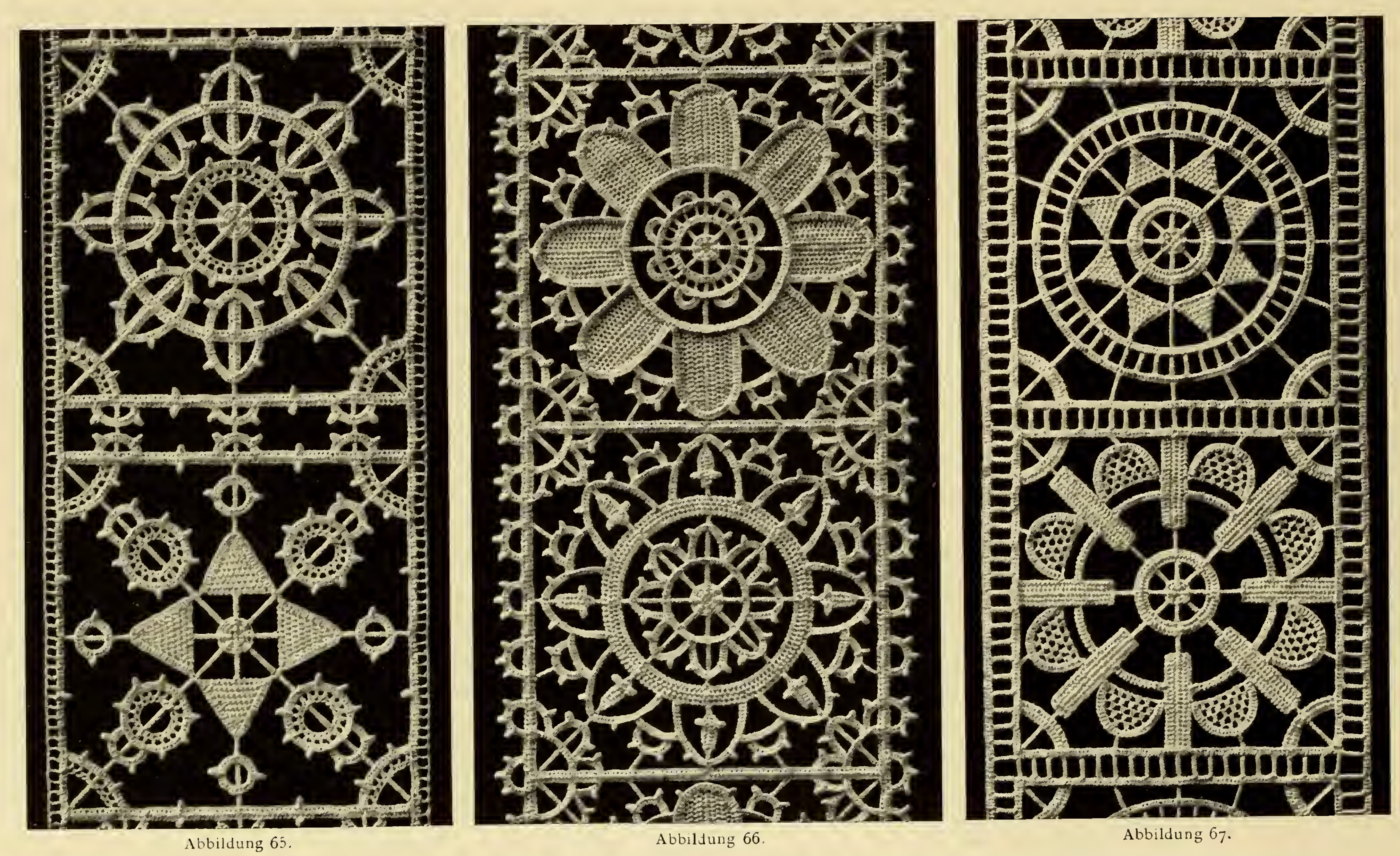


Abbildung 65.

Abbildung 66.

Abbildung 67.

Zur Ausführung dieser Spitzen verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DOLLFUS-MIEG & Cie, Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN i. Els.-BELFORT-PARIS

DIE NADELSPITZEN — I[te] Serie

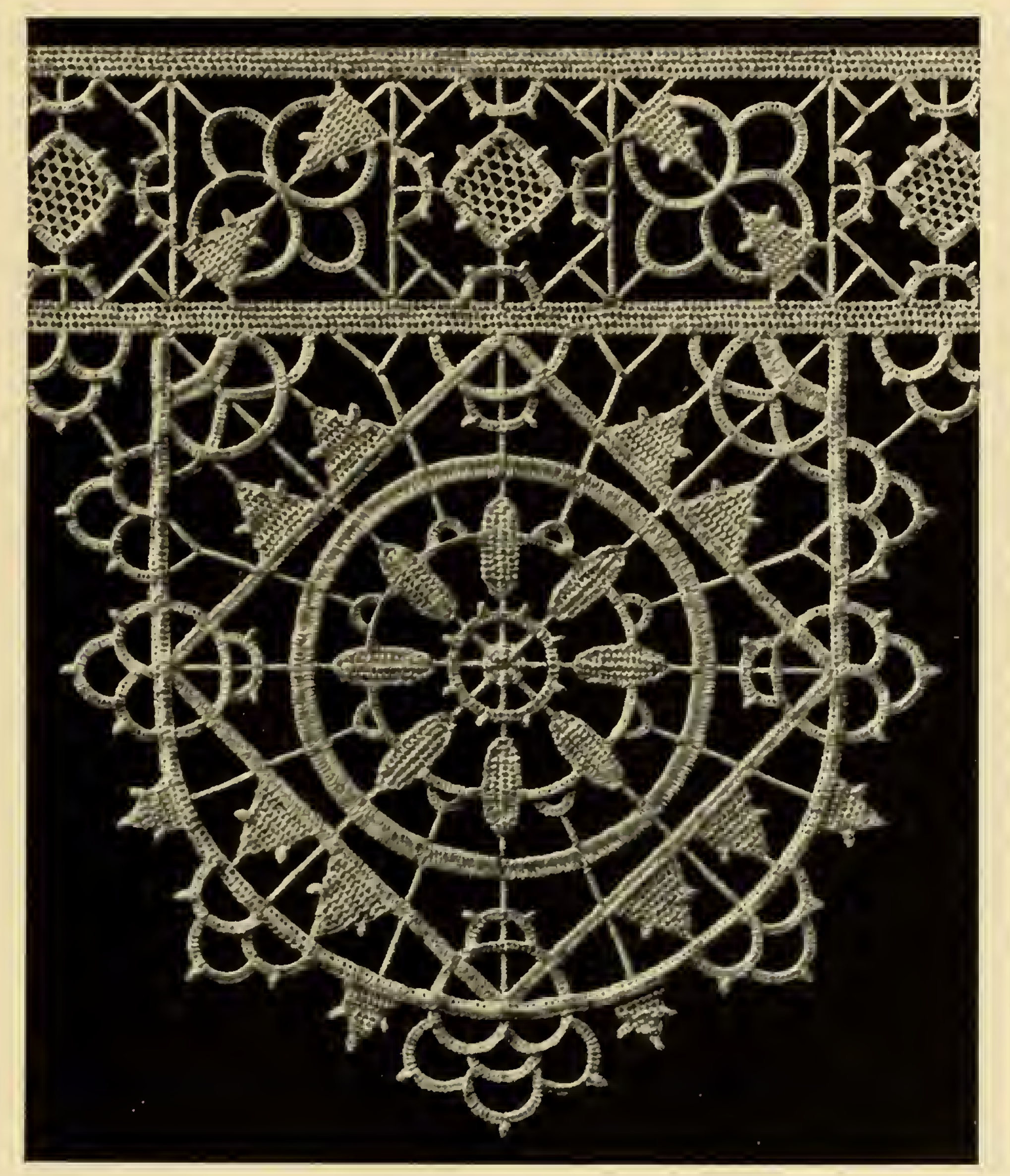


Abbildung 68.

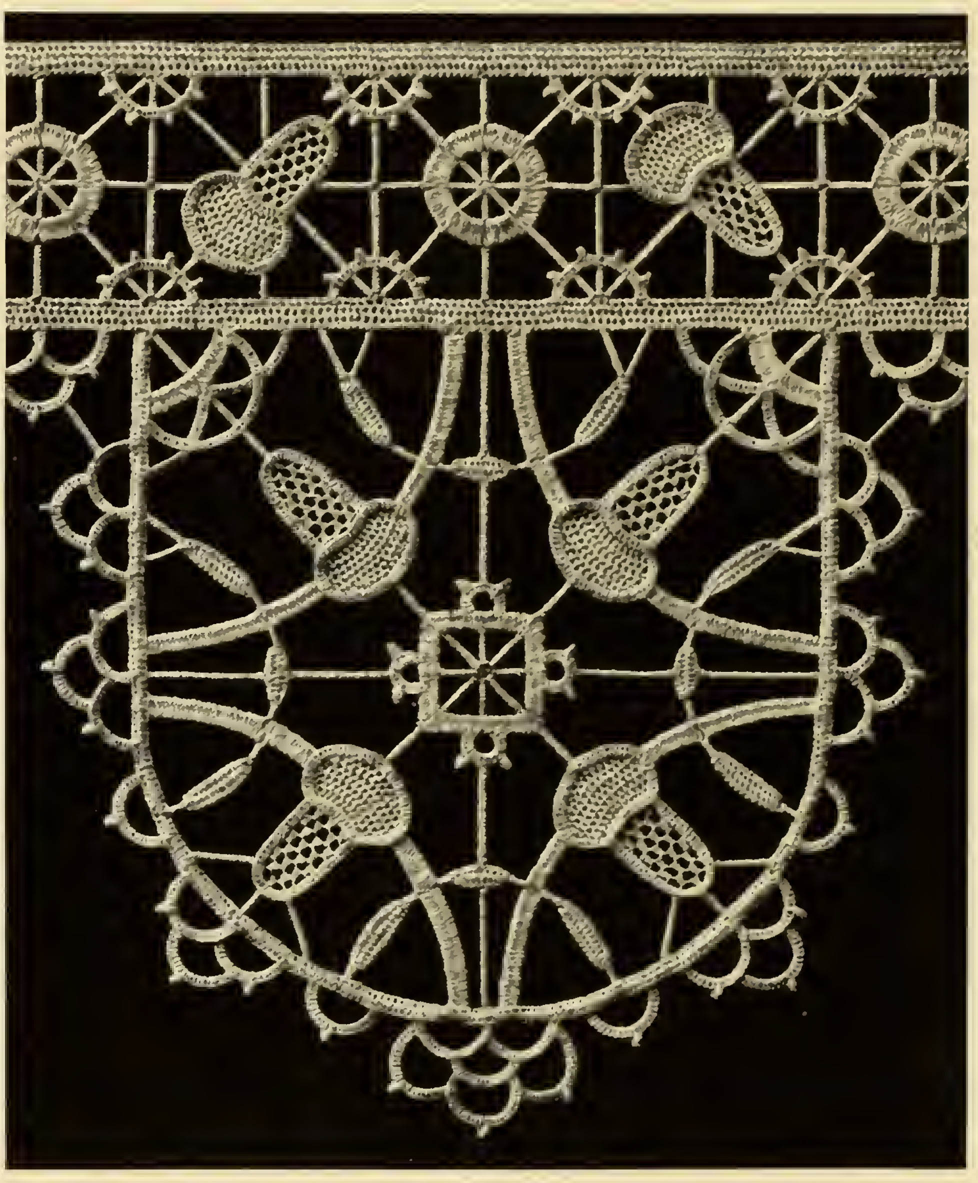


Abbildung 69.

Zur Ausführung dieser Spitzen verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DOLLFUS-MIEG & C[ie], Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN I. ELS.-BELFORT-PARIS

DIE NADELSPITZEN — Ite Serie

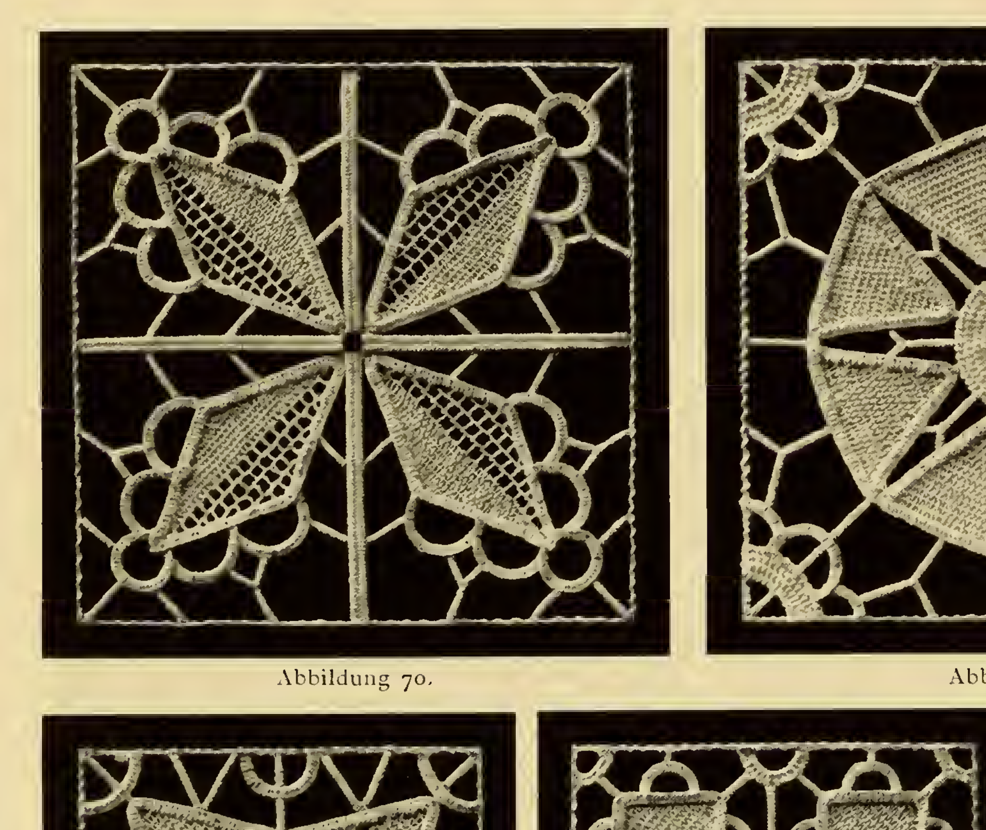


Abbildung 70.

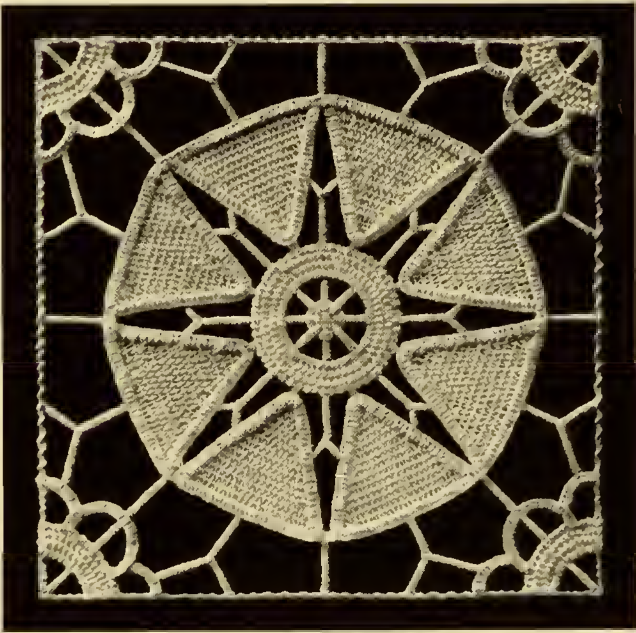


Abbildung 71.

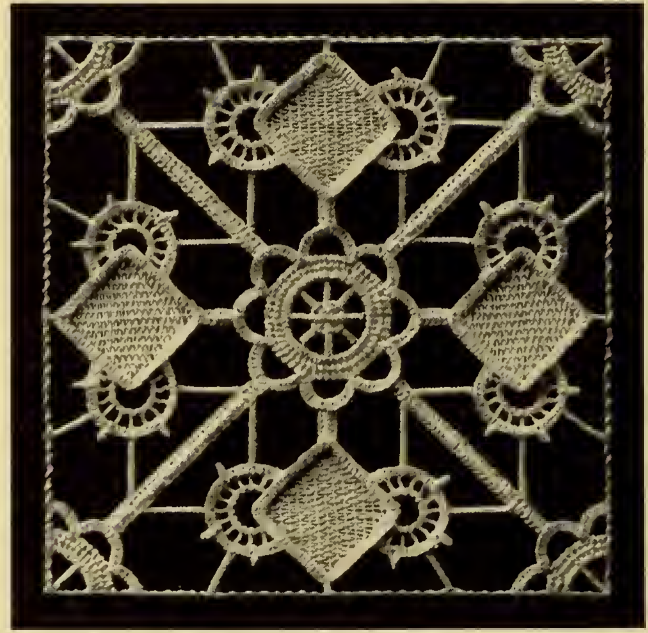


Abbildung 72.

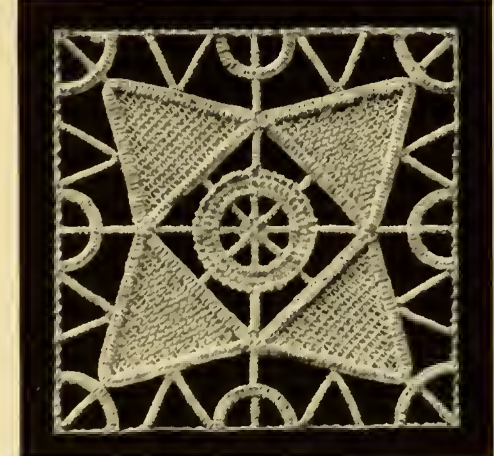


Abbildung 73.

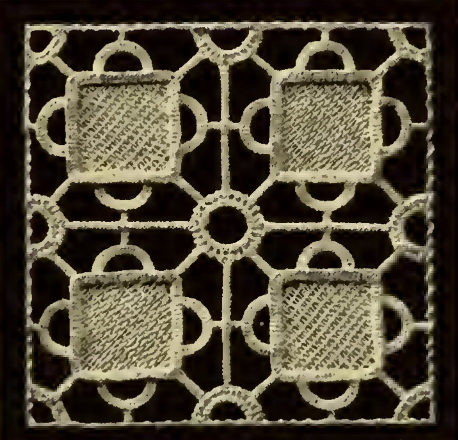


Abbildung 74.

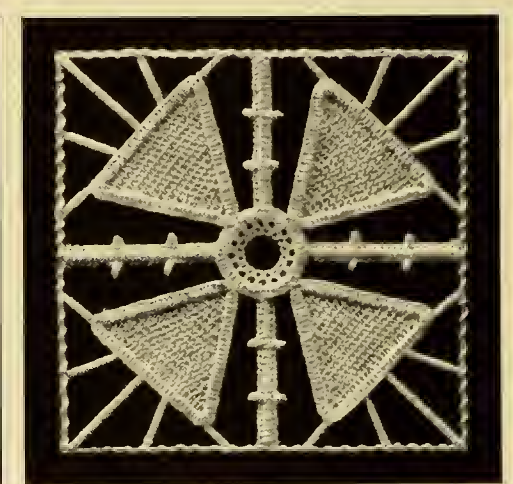


Abbildung 75.

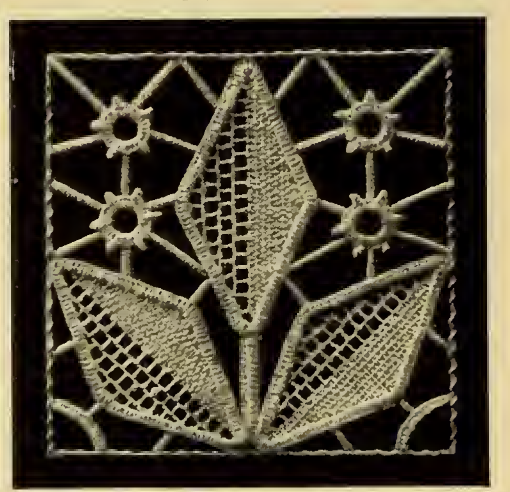


Abbildung 76.

Zur Ausführung dieser Spitzen verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DOLLFUS-MIEG & Cie, Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN I. ELS.-BELFORT-PARIS

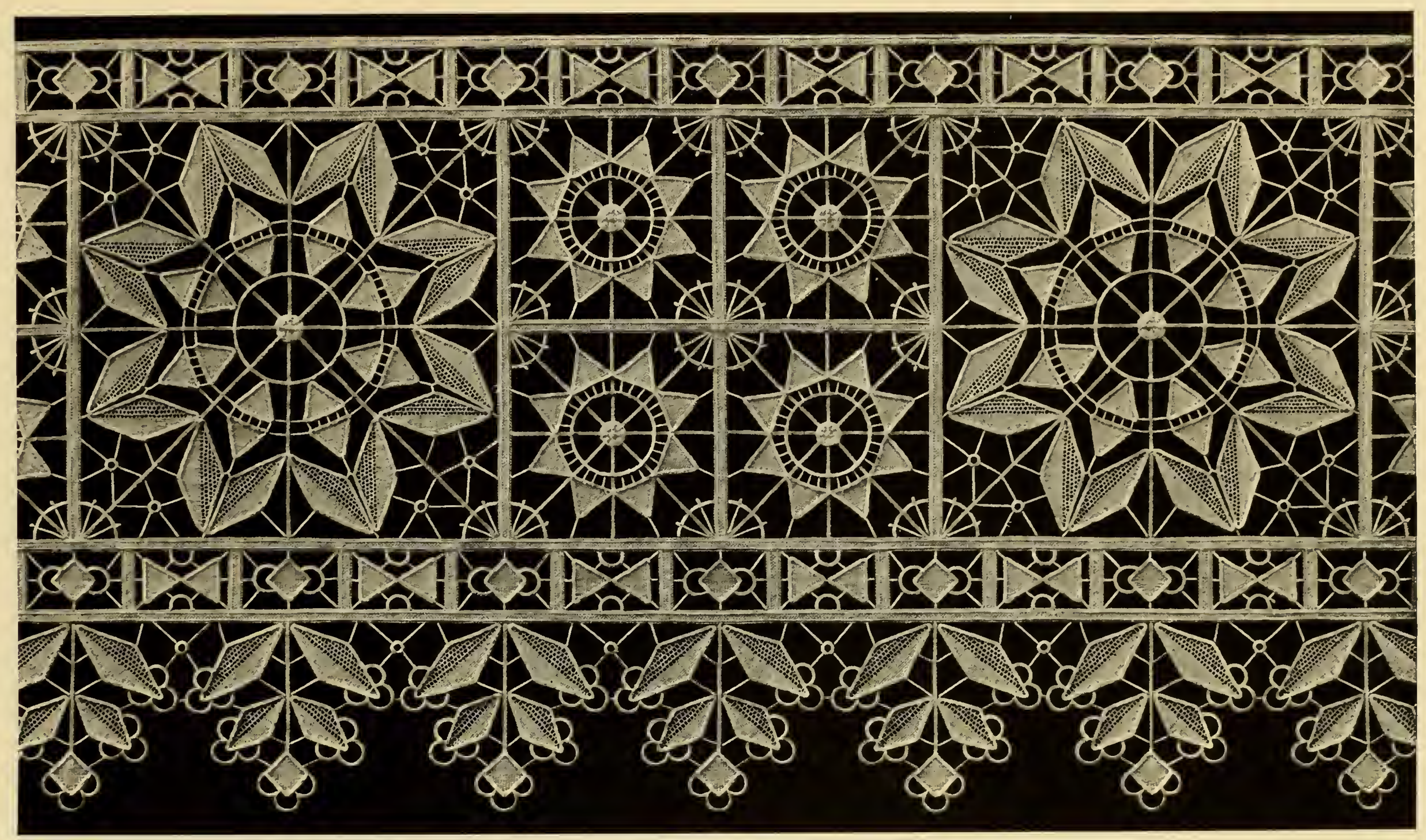


Abbildung 77.

Zur Ausführung dieser Spitze verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DOLLFUS-MIEG & Cie, Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN i. Els.-BELFORT-PARIS

DIE NADELSPITZEN — Ite Serie

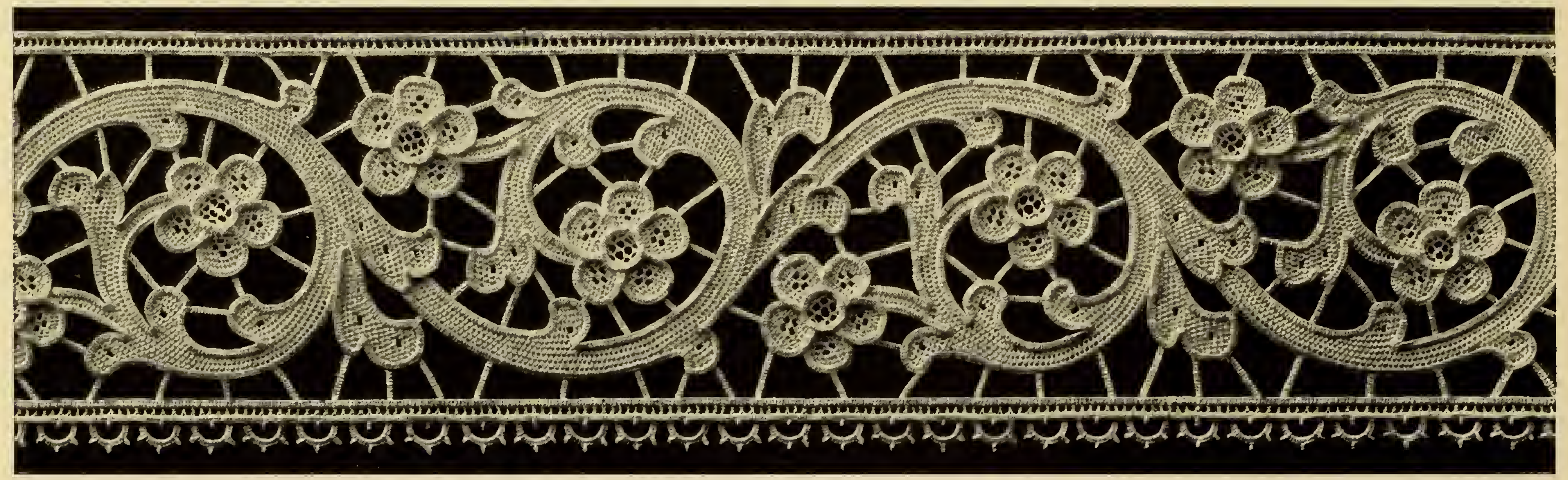


Abbildung 78.

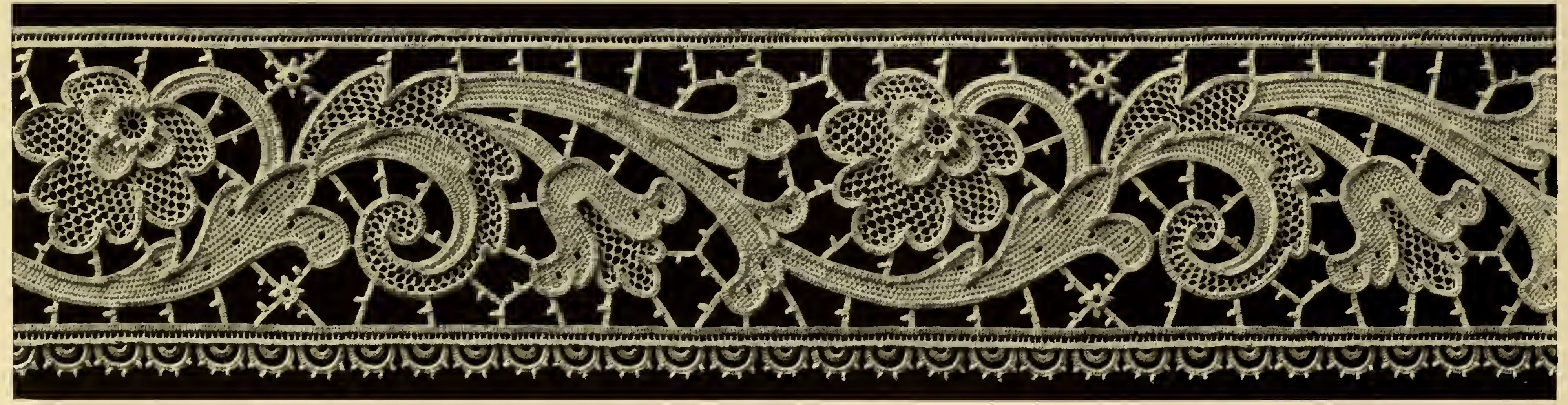


Abbildung 79.

Zur Ausführung dieser Spitzen verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DOLLFUS-MIEG & Cie, Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN i. Els.-BELFORT-PARIS

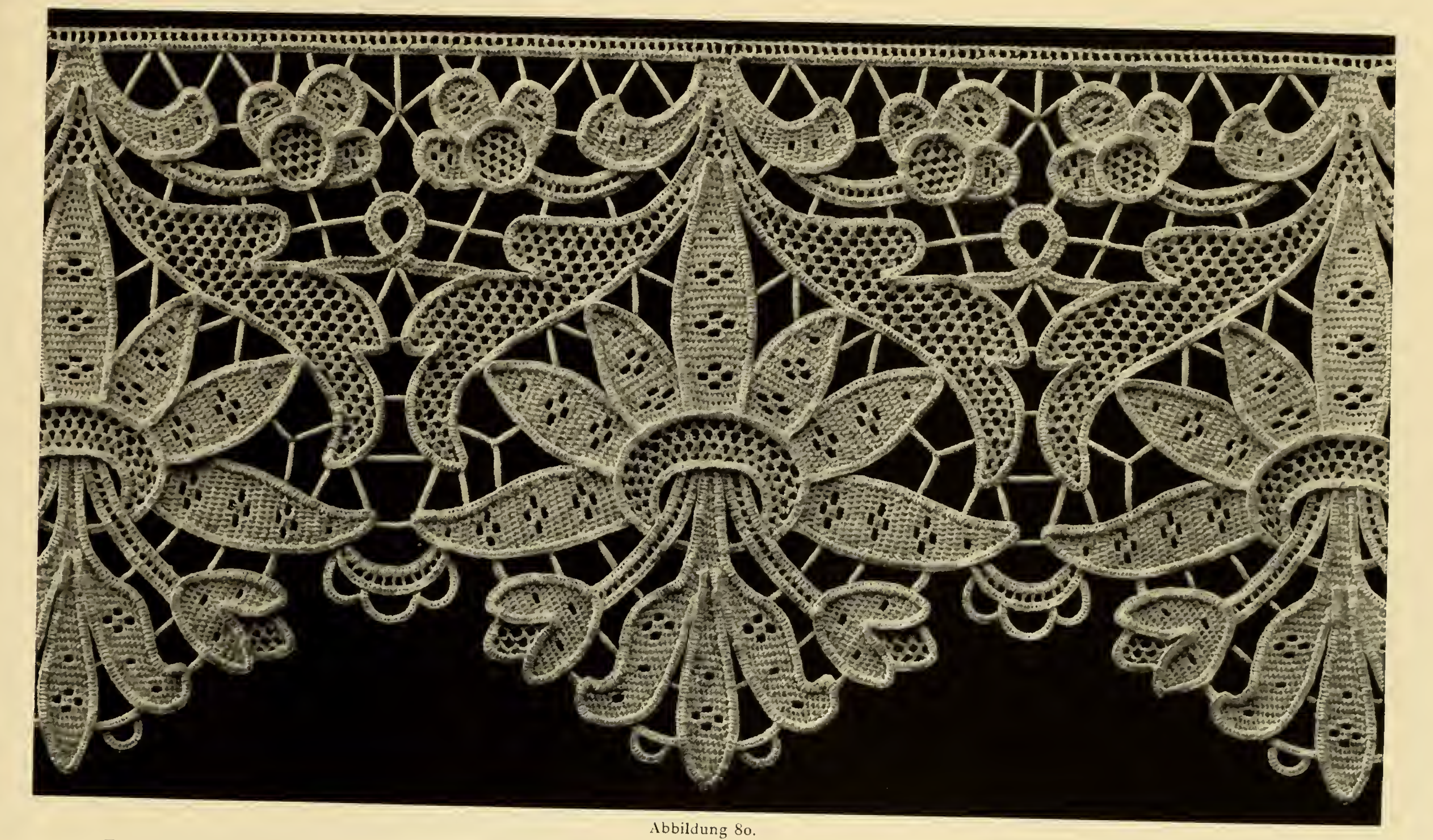


Abbildung 80.

Zur Ausführung dieser Spitze verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

Angaben betreffend die Ausführung der Arbeiten von Tafel XIV

Zwei Nadelkissen

(Siehe die Abbildungen 38, 48, 64 und 68, sowie auch die Mustervorzeichnungen von Tafel V und XIV.)

Die Arbeit bei den Spitzen beginnen, die nach den oben angegebenen Mustern auszuführen und in ungebleichten Batist zu inkrustieren sind.

Die Kissen sind aus Leinenstoff herzustellen und mit Rosshaar zu füllen; für den Bezug ist rosa Seidenstoff zu nehmen und eine rosa Seidenschnur bildet den äusseren Abschluss.

Taschentuch- und Handschuhbehälter

(Siehe die Abbildungen 31, 41, 61 und 63, sowie auch die Mustervorzeichnungen von Tafel II, XIV und XV.)

Die Arbeit bei den Spitzen beginnen, die nach den oben angegebenen Mustern auszuführen und in weissen Batist zu inkrustieren sind.

Der Taschentuchbehälter ist aus hellblauem Atlas anzufertigen und mit hellblauer Seidenschnur ringsum zu begrenzen. Eine hellblaue Seidenbandschleife dient als Verschluss.

Der Handschuhbehälter, aus goldfarbenem Atlas hergestellt, ist aussen mit goldgelber Schnur begrenzt. Ein gleichfarbiges Atlasband ist in der Mitte unterhalb der eingesetzten kleinen Spitzenkaros durchgezogen und dient zum Schliessen des Handschuhbehälters.

Zwei Handtaschen

(Siehe die Abbildungen 39 und 58, sowie auch die Mustervorzeichnungen von Tafel VI und XIV.)

Die Arbeit bei den Spitzen beginnen, die nach den oben angegebenen Mustern auszuführen und in Rohseidenstoff zu inkrustieren sind.

Die Taschen sind mit rotem oder violettem Stoff zu unterfüttern und erhalten Zugvorrichtung mit doppelt eingezogenem Seidenbande in der Farbe des Futterstoffes.

DIE NADELSPITZEN — Ite Serie



Zur Ausführung der Spitzen dieser Tafel verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

DOLLFUS-MIEG & Cie, Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN i. Els.-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung der Arbeiten von Tafel XV

Zwei Schürzen

(Siehe die Abbildungen 67 und 74, sowie auch die Mustervorzeichnungen von Tafel VIII und X.)

Die Arbeit bei den Spitzen beginnen, die nach den oben angegebenen Mustern auszuführen und in ungebleichtes Leinen zu inkrustieren sind; als Abschluss dient eine Hohlnaht aus kordonnierten Stäbchen.

Die Schürzen sind oben in feine Fältchen gezogen und mit seidenem Gürtelband versehen.

Kleidereinsatz mit Stehkragen

(Siehe die Abbildungen 26 und 62, sowie auch die Mustervorzeichnungen von Tafel I und XV.)

Die Arbeit bei den Spitzen beginnen, die nach den oben angegebenen Mustern auszuführen sind.

Die Spitzenkaros in weisses Leinen inkrustieren. Der Stehkragen ist aus Leinen herzustellen und die Spitze darauf zu applizieren.

Der Kleidereinsatz ist mit farbigem Seidenstoff zu unterfüttern, damit die durchbrochenen Karos genügend zur Geltung kommen.

DIE NADELSPITZEN — I^te Serie



Zur Ausführung der Spitzen dieser Tafel verwende man **Häkelgarn D.M.C**, Spezial-Qualität, **Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C** oder **Leinen-Spitzengarn D.M.C**

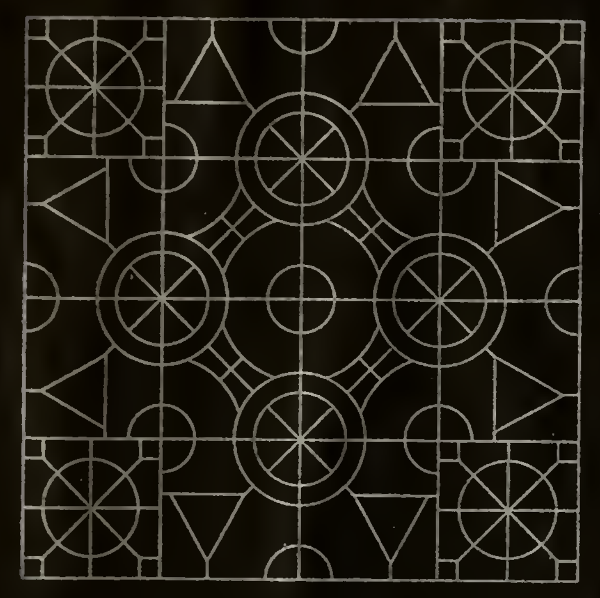
DOLLFUS-MIEG & Cie, Aktiengesellschaft, MÜLHAUSEN i. Els.-BELFORT-PARIS

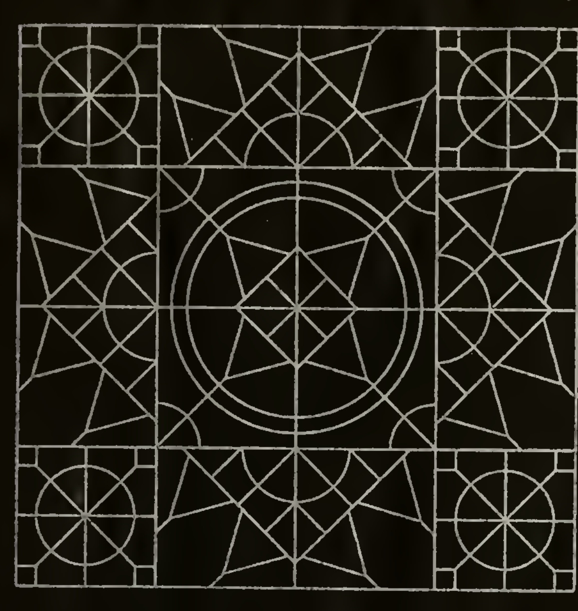
Vorzeichnungen

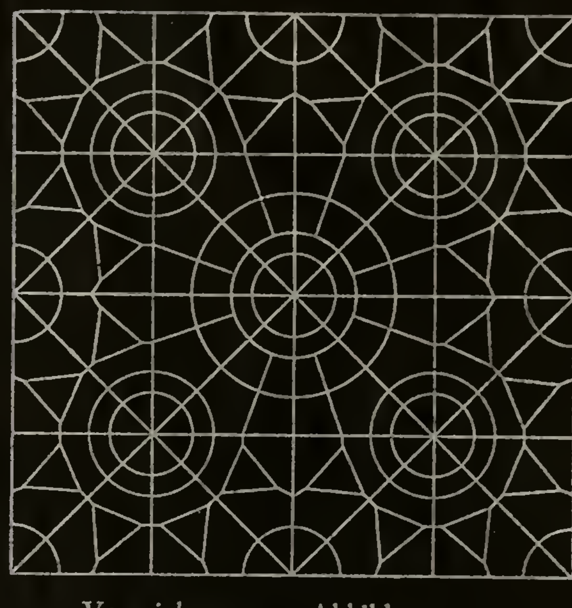
zur Ausführung der Spitzen von Tafel I bis XV

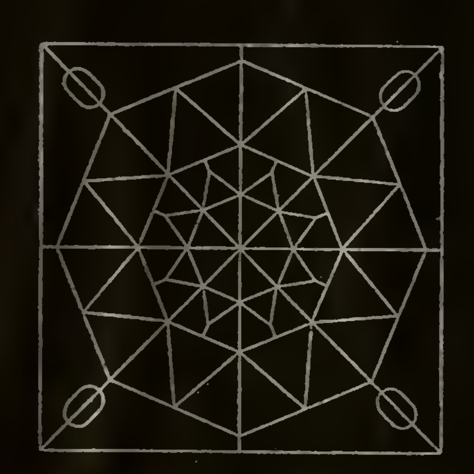
(Siehe auf Seite 5 und 6 die Angaben betreffend die Verwendung dieser Vorzeichnungen)

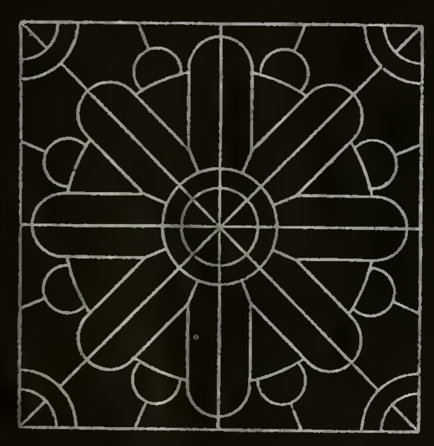
DIE NADELSPITZEN — I^{te} Serie

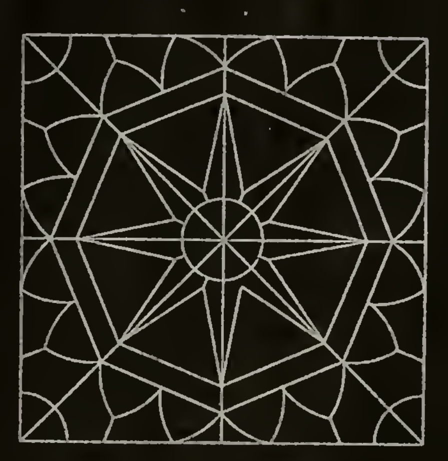

Vorzeichnung zu Abbildung 23.

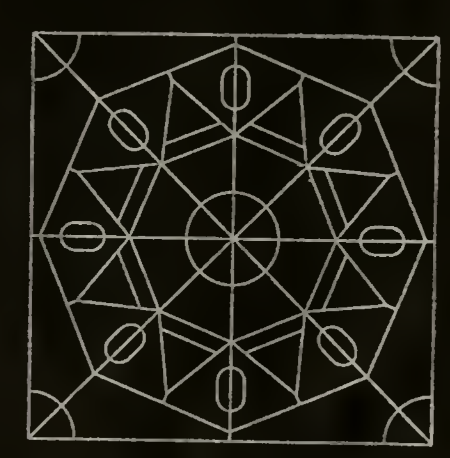

Vorzeichnung zu Abbildung 24.


Vorzeichnung zu Abbildung 25.


Vorzeichnung zu Abbildung 26.


Vorzeichnung zu Abbildung 27.


Vorzeichnung zu Abbildung 28.


Vorzeichnung zu Abbildung 29.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

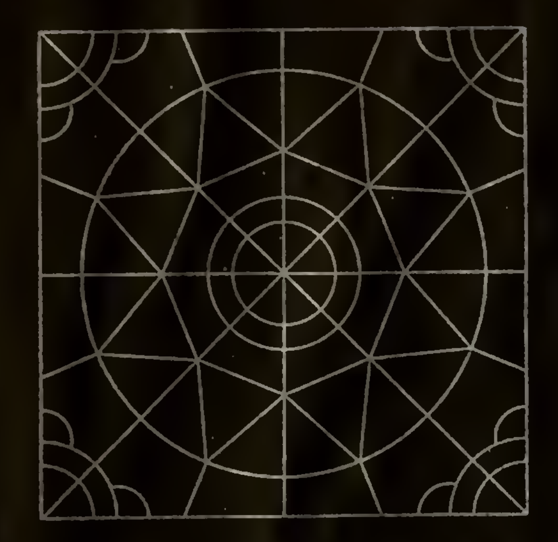
TAFEL I

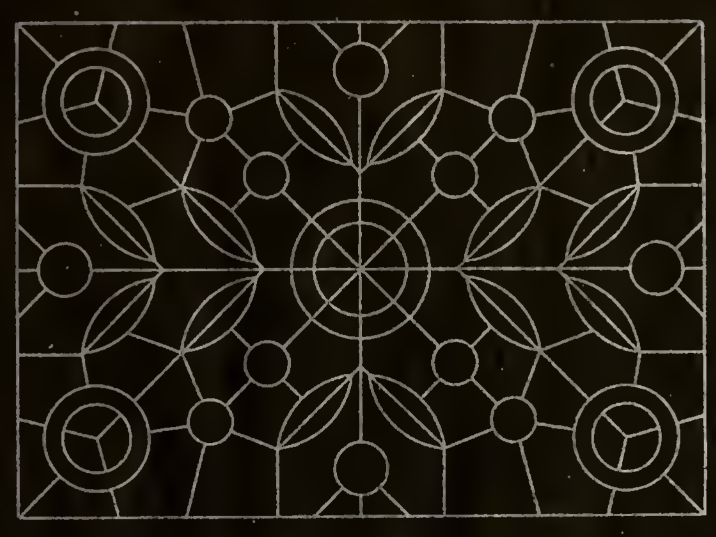
Zur Ausführung der Muster N° 23, 24, 25, 26, 27, 28 und 29 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

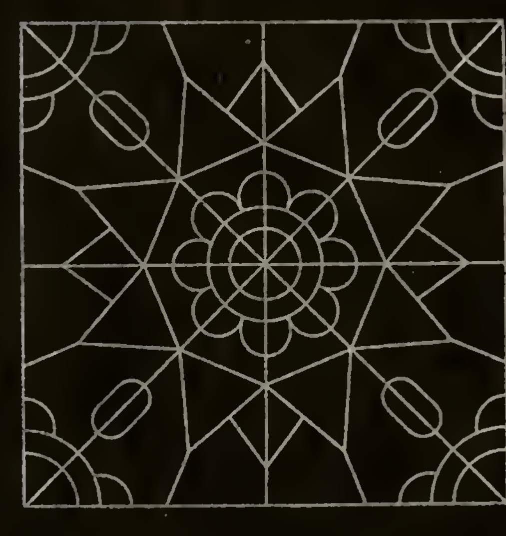
Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die Spitzenstiche:	Für die kordonnierten Stäbchen und den Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 50	N° 50	N° 40
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 35	N° 35	N° 30
Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C (Alsatia)	N° 40	N° 40	N° 30

(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

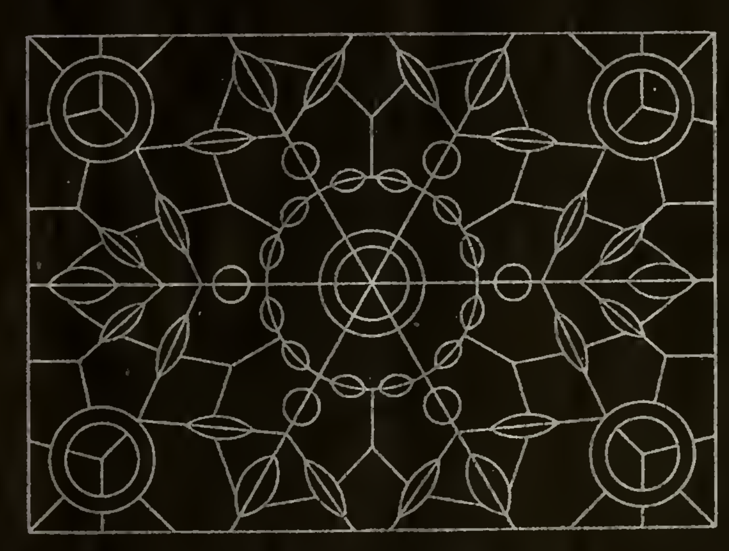
DIE NADELSPITZEN — I^te Serie

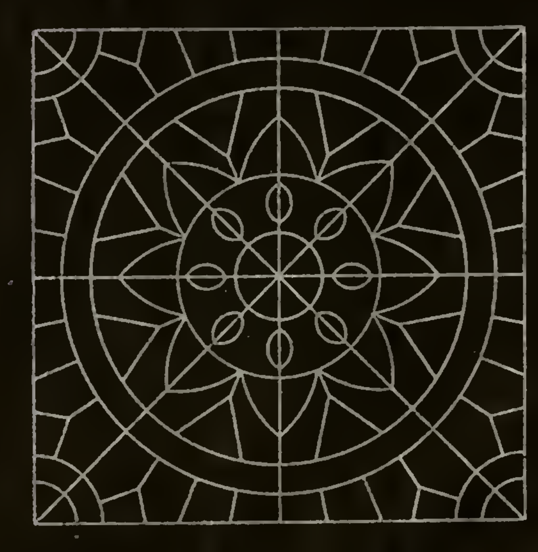

Vorzeichnung zu Abbildung 30.


Vorzeichnung zu Abbildung 31.


Vorzeichnung zu Abbildung 32.


Vorzeichnung zu Abbildung 33.


Vorzeichnung zu Abbildung 34.


Vorzeichnung zu Abbildung 35.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

TAFEL II

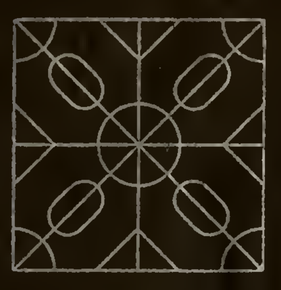
Zur Ausführung der Muster N° 30, 31, 32, 33, 34 und 35 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

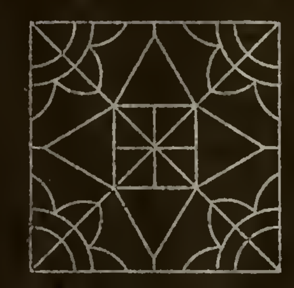
Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die durchbrochenen Spitzenstiche:	Für die dichten Spitzenstiche:	Für die kordonnierten Stäbchen und den Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 50	N° 100	N° 50	N° 40
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 35	N° 50	N° 35	N° 30

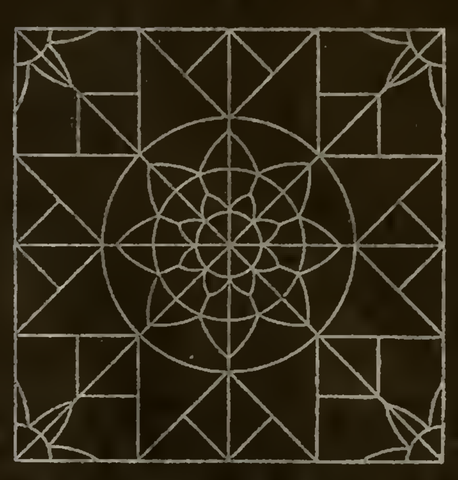
(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

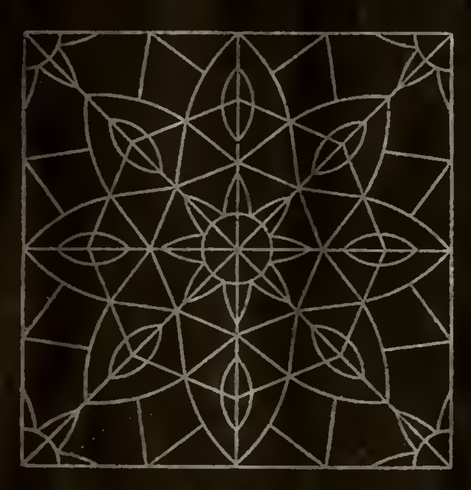
DIE NADELSPITZEN — Ite Serie


Vorzeichnung zu Abbildung 36.


Vorzeichnung zu Abbildung 37.


Vorzeichnung zu Abbildung 38.


Vorzeichnung zu Abbildung 39.


Vorzeichnung zu Abbildung 40.


Vorzeichnung zu Abbildung 41.


Vorzeichnung zu Abbildung 42.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

TAFEL III

Zur Ausführung der Muster N° 36, 39, 40, 41 und 42 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die feinen Wickelstäbchen:	Für die dichten Spitzenstiche und die kordonnierten Stäbchen:	Für den Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 60	N° 100	N° 50	N° 40
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 40	N° 50	N° 35	N° 30

Zur Ausführung der Muster N° 37 und 38 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

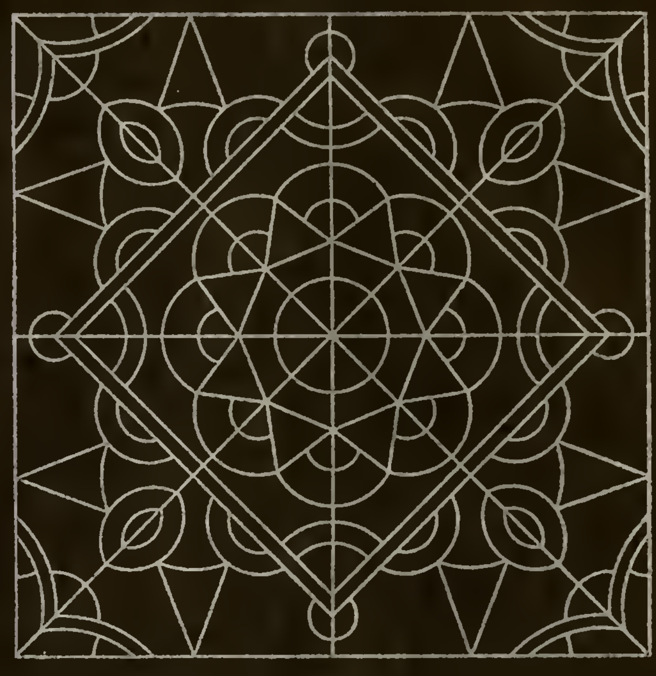
Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die Spitzenstiche und die kordonnierten Stäbchen:	Für den Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 60	N° 60	N° 50
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 40	N° 40	N° 35

(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

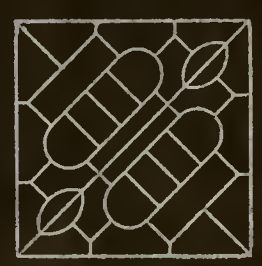
DIE NADELSPITZEN — Ite Serie

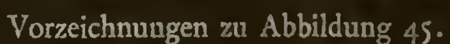


Vorzeichnung zu Abbildung 43.



Vorzeichnung zu Abbildung 44.





Vorzeichnungen zu Abbildung 45.



Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

TAFEL V

Zur Ausführung der Muster N° 46, 47, 48, 49, 50, 51 und 52 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die durchbrochenen Spitzenstiche:	Für die dichten Spitzenstiche und die kordonnierten Stäbchen:	Für den Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 50	N° 100	N° 50	N° 40
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 35	N° 50	N° 35	N° 30

(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

DIE NADELSPITZEN — Ite Serie



Vorzeichnung zu Abbildung 53.



Vorzeichnung zu Abbildung 54.



Vorzeichnung zu Abbildung 55.



Vorzeichnung zu Abbildung 56.



Vorzeichnung zu Abbildung 57.



Vorzeichnung zu Abbildung 58.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

TAFEL VI

Zur Ausführung der Muster N° 53, 54, 55, 56, 57 und 58 verwende man eine der folgenden Fadensorten :

Fadensorten :	Zum Tracieren: (*)	Für die durchbrochenen Spitzenstiche:	Für die dichten Spitzenstiche:	Für die kordonnierten Stäbchen und den Schlingenstich :
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 50	N° 100	N° 50	N° 40
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 35	N° 50	N° 35	N° 30

(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

DIE NADELSPITZEN — I[te] Serie



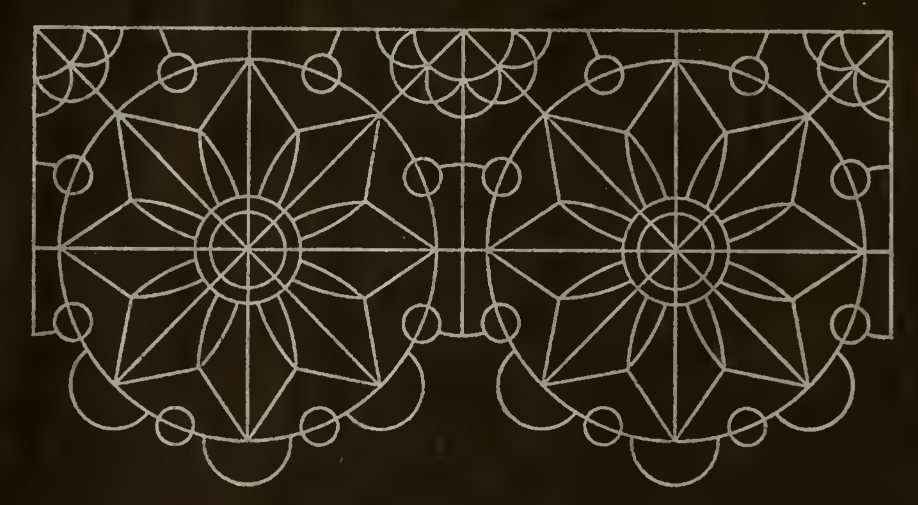
Vorzeichnung zu Abbildung 59.



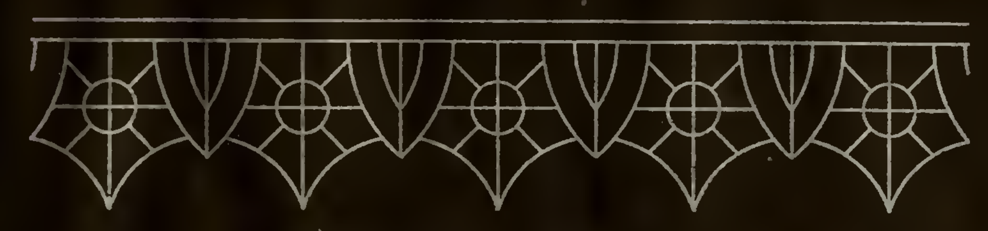
Vorzeichnung zu Abbildung 60.



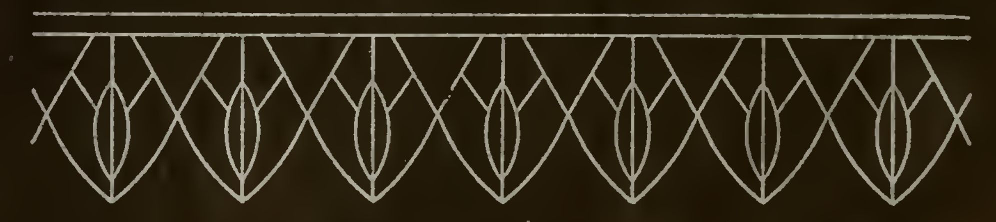
Vorzeichnung zu Abbildung 61.



Vorzeichnung zu Abbildung 62.



Vorzeichnung zu Abbildung 63.



Vorzeichnung zu Abbildung 64.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

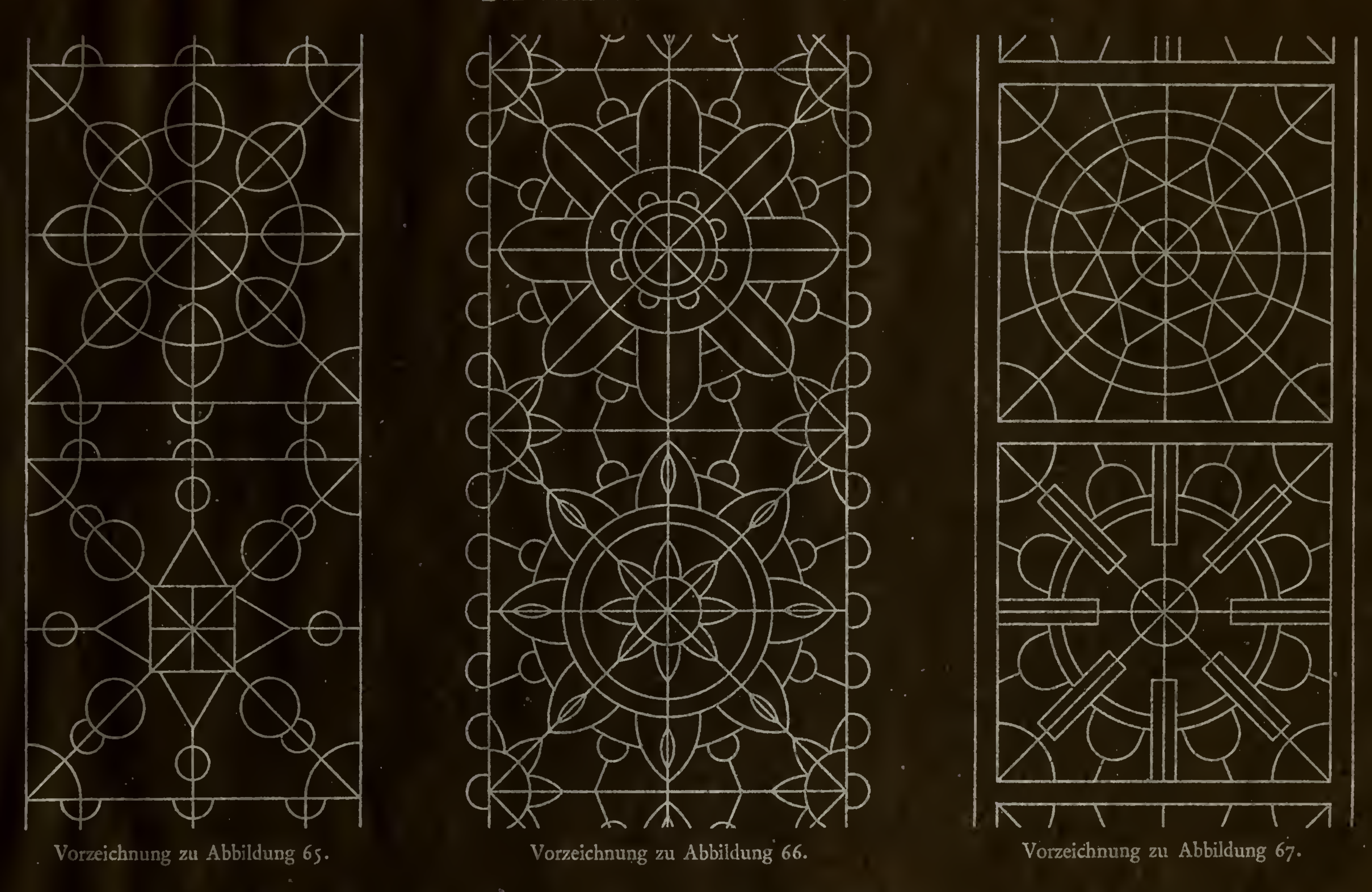
TAFEL VII

Zur Ausführung der Muster N° 59, 60, 61, 62, 63 und 64 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die durchbrochenen Spitzenstiche:	Für die dichten Spitzenstiche:	Für die kordonnierten Stäbchen und den Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 50	N° 100	N° 50	N° 40
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 35	N° 50	N° 35	N° 30

(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

DIE NADELSPITZEN — Ite Serie



Vorzeichnung zu Abbildung 65.

Vorzeichnung zu Abbildung 66.

Vorzeichnung zu Abbildung 67.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

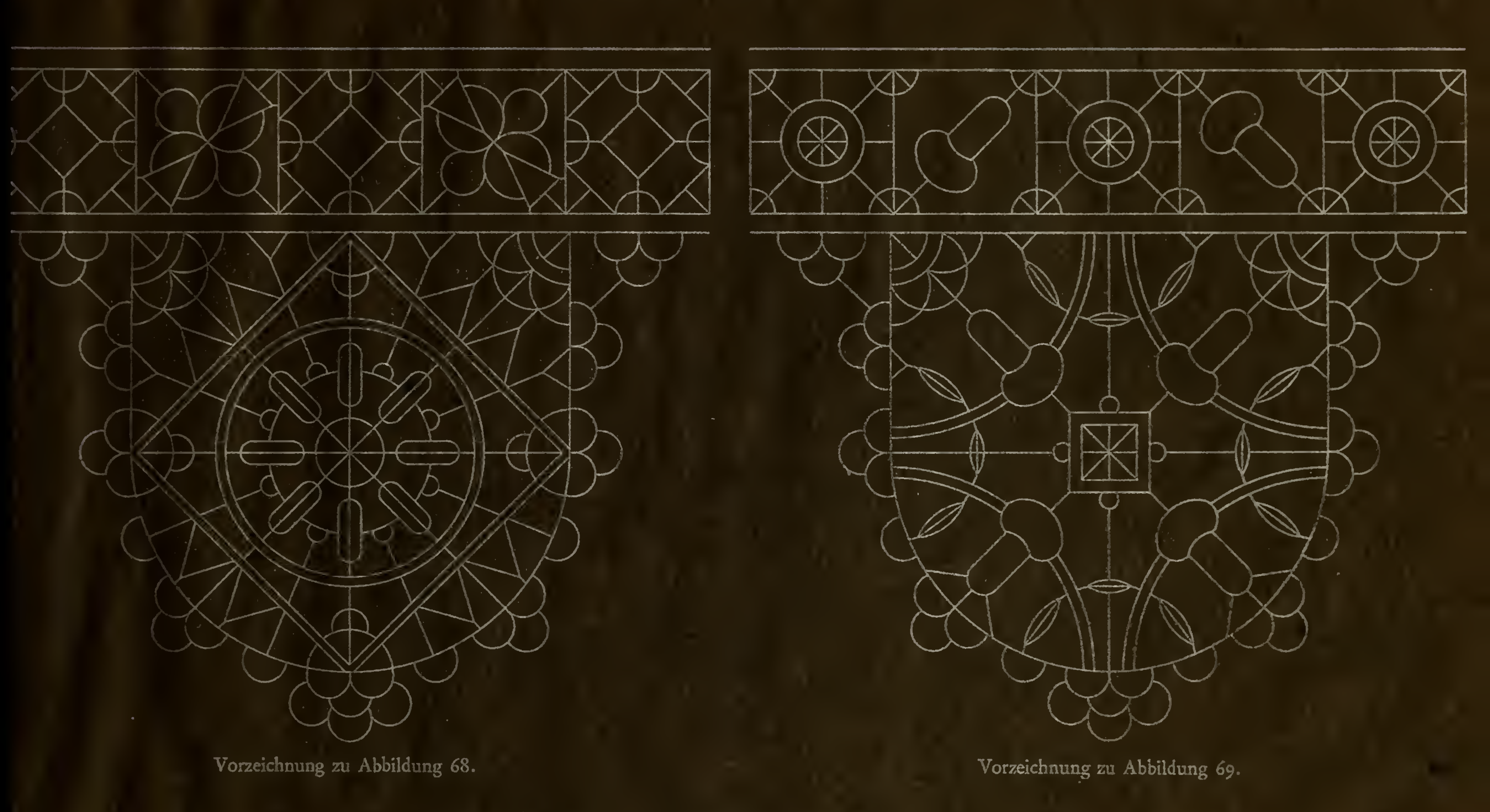
TAFEL VIII

Zur Ausführung der Muster N° 65, 66 und 67 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die durchbrochenen Spitzenstiche:	Für die dichten Spitzenstiche und die kordonnierten Stäbchen:	Für den Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 50	N° 80	N° 40	N° 30
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 35	N° 45	N° 30	N° 20

(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

DIE NADELSPITZEN — I^te Serie



Vorzeichnung zu Abbildung 68.

Vorzeichnung zu Abbildung 69.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

TAFEL IX

Zur Ausführung der Muster N° 68 und 69 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die durchbrochenen Spitzenstiche:	Für die dichten Spitzenstiche und die kordonnierten Stäbchen:	Für den Stopf- und Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 50	N° 80	N° 40	N° 30
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 35	N° 45	N° 30	N° 20

(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

DIE NADELSPITZEN — I^te Serie



Vorzeichnung zu Abbildung 70.



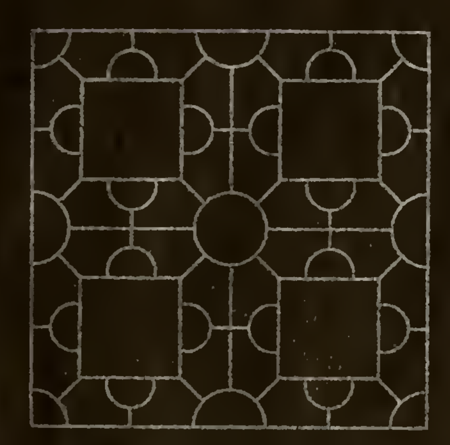
Vorzeichnung zu Abbildung 71.



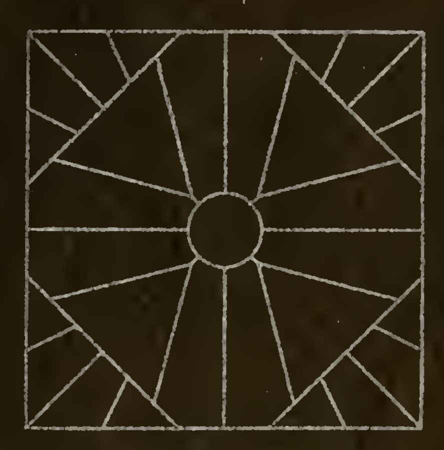
Vorzeichnung zu Abbildung 72.



Vorzeichnung zu Abbildung 73.



Vorzeichnung zu Abbildung 74.



Vorzeichnung zu Abbildung 75.



Vorzeichnung zu Abbildung 76.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

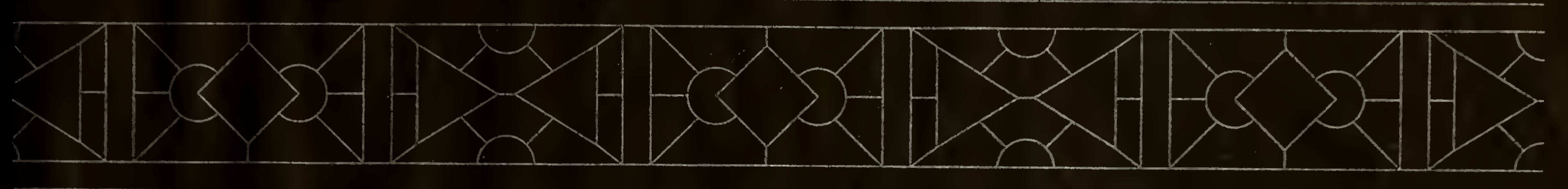
TAFEL X

Zur Ausführung der Muster N° 70, 71, 72, 73, 74, 75 und 76 verwende man eine der folgenden Fadensorten :

Fadensorten :	Zum Tracieren : (*)	Für die Spitzenstiche, die Stäbchen und den Schlingenstich :
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität ...... (Cordonnet spécial)	......N° 50......	......................N° 40......................
Leinen-Spitzengarn D.M.C.................. (Lin pour dentelles)	......N° 35......	......................N° 30......................
Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C... (Alsatia)	......N° 40......	......................N° 40......................

(*) Zum Niedernähen der Reticella-Bändchen und der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

DIE NADELSPITZEN — I^te Serie



Vorzeichnung zur oberen Randborte der Spitze, Abbildung 77.

Vorzeichnung zur unteren Zackenborte der Spitze, Abbildung 77.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitze zu verwendenden Fadensorten.

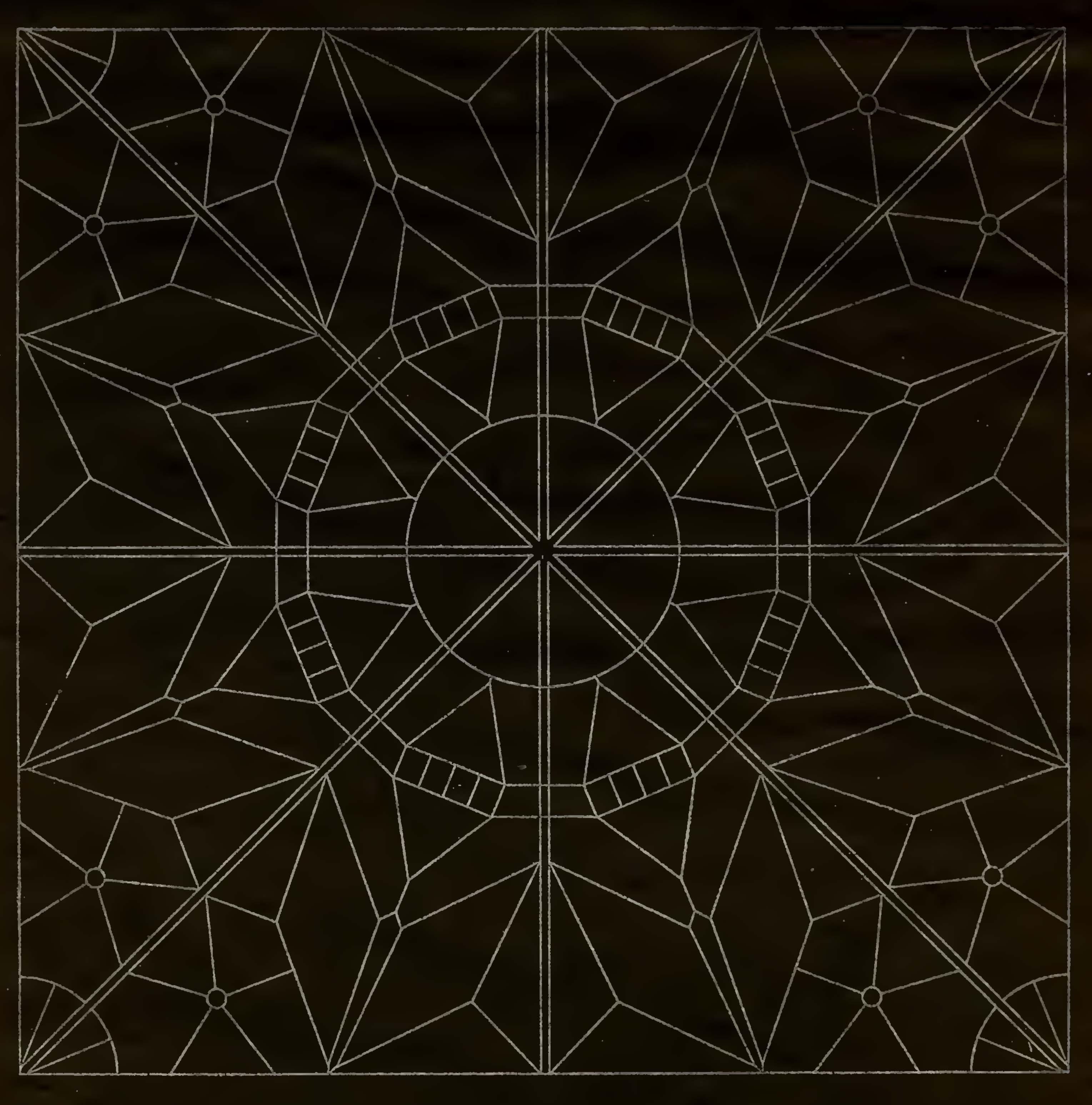
TAFEL XI

Zur Ausführung des Musters N° 77 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die kordonnierten Stäbchen und den Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 50	N° 40
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 35	N° 30
Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C (Alsatia)	N° 40	N° 40

(*) Zum Niedernähen der Reticella-Bändchen und der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

DIE NADELSPITZEN — I[te] Serie



Vorzeichnung zum grossen Quadrat der Spitze, Abbildung 77.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitze zu verwendenden Fadensorten.

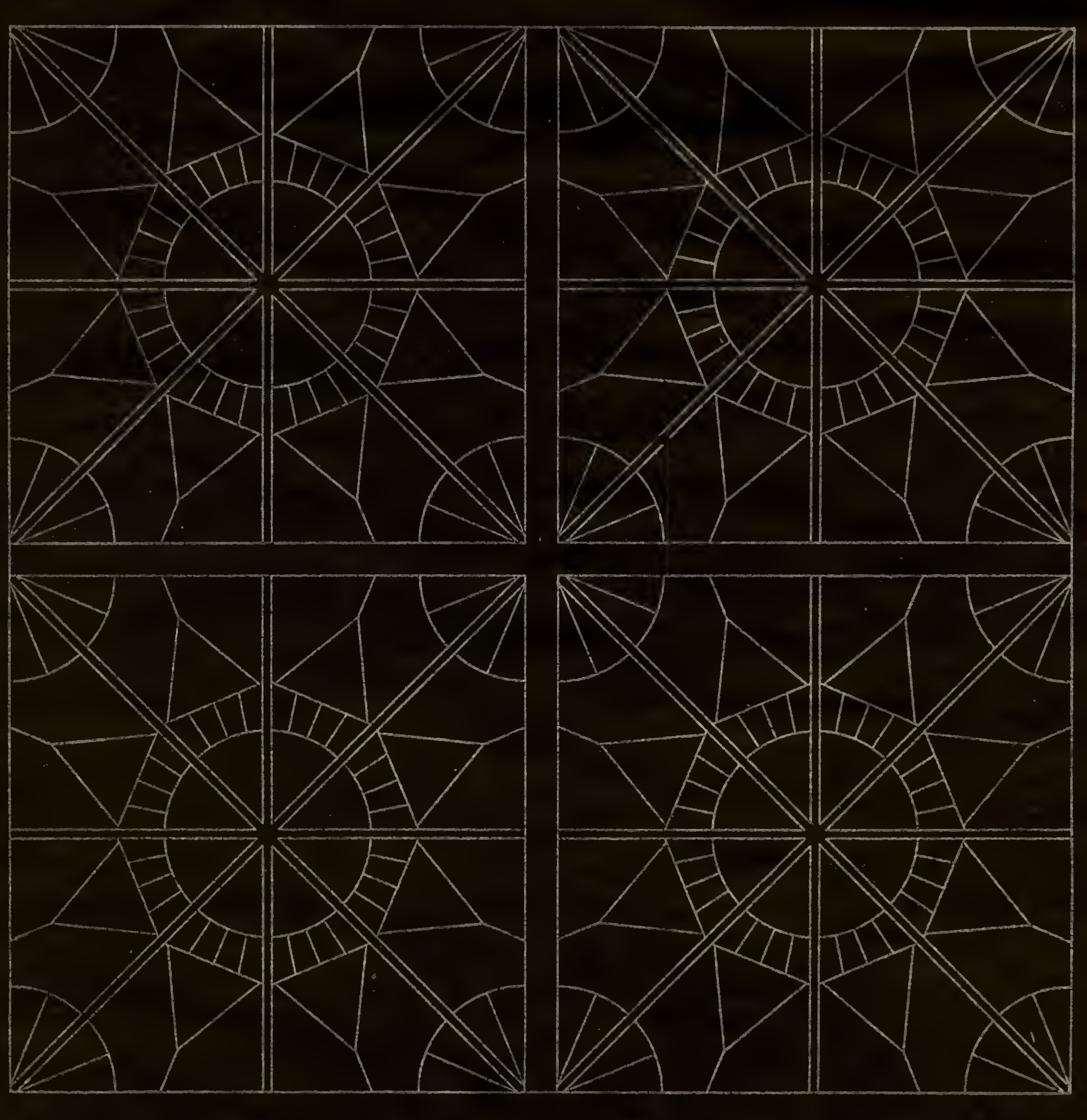
TAFEL XI

Zur Ausführung des Musters N° 77 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die kordonnierten Stäbchen und den Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität....... (Cordonnet spécial)	......N° 50......	..................N° 40..................
Leinen-Spitzengarn D.M.C.................. (Lin pour dentelles)	......N° 35......	..................N° 30..................
Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C... (Alsatia)	......N° 40......	..................N° 40..................

(*) Zum Niedernähen der Reticella-Bändchen und der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

DIE NADELSPITZEN — Ire Serie



Vorzeichnung zu den vier kleinen Quadraten der Spitze, Abbildung 77.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitze zu verwendenden Fadensorten.

TAFEL XI

Zur Ausführung des Musters N° 77 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die kordonnierten Stäbchen und den Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 50	N° 40
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 35	N° 30
Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C (Alsatia)	N° 40	N° 40

(*) Zum Niedernähen der Reticella-Bändchen und der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

DIE NADELSPITZEN — I^te Serie



Vorzeichnungen zu Abbildung 78.



Vorzeichnungen zu Abbildung 79.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

TAFEL XII

Zur Ausführung der Muster N° 78 und 79 verwende man eine der folgenden Fadensorten:

Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die durchbrochenen Spitzenstiche:	Für die dichten Spitzenstiche:	Für sämtliche Partien im Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 60	N° 100	N° 60	N° 50
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 40	N° 50	N° 40	N° 35

(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.



Vorzeichnungen zu Abbildung 80.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitze zu verwendenden Fadensorten.

TAFEL XIII

Zur Ausführung des Musters N° 80 verwende man eine der folgenden Fadensorten :

Fadensorten :	Zum Tracieren : (*)	Für die Spitzenstiche, die kordonnierten Stäbchen und die Konturen im Schlingenstich :
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 40	N° 20
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 30	N° 16
Elsässer Strick- und Häkelgarn D.M.C (Alsatia)	N° 40	N° 25

(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 300.

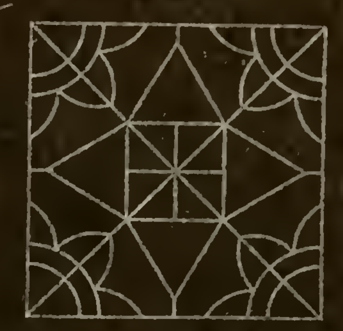
DIE NADELSPITZEN — Ite Serie



Vorzeichnung zur Spitze des Nadelkissens, links.



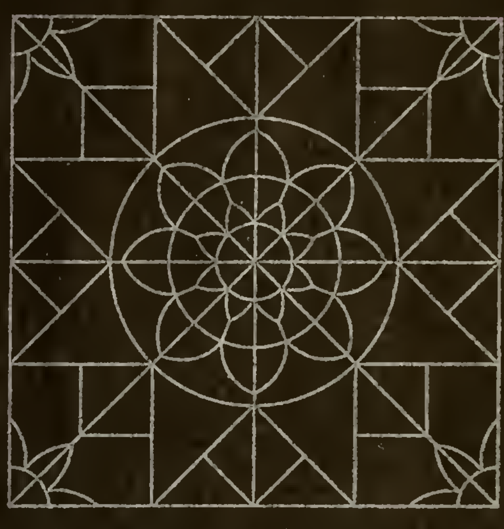
Vorzeichnung zu den kleinen Quadraten des Nadelkissens, rechts.



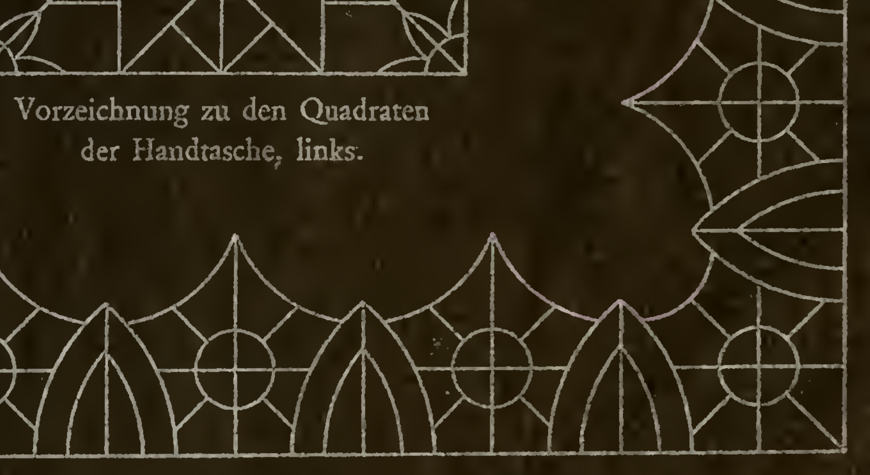
Vorzeichnung zu den grossen Quadraten des Nadelkissens, rechts.



Vorzeichnung zum Quadrat des Taschentuchbehälters.



Vorzeichnung zu den Quadraten der Handtasche, links.



Vorzeichnung zur Spitze des Taschentuchbehälters.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

TAFEL XIV

Zur Ausführung der Spitzen dieser Tafel verwende man eine der folgenden Fadensorten:

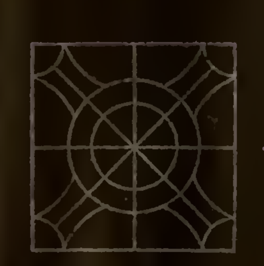
Fadensorten :	Zum Tracieren: (*)	Für die durchbrochenen Spitzenstiche :	Für die dichten Spitzenstiche :	Für die kordonnierten Stäbchen und den Schlingenstich :
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 50	N° 100	N° 50	N° 40
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 35	N° 50	N° 35	N° 30

(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

DIE NADELSPITZEN — 1te Serie



Vorzeichnung zum Stehkragen des Kleidereinsatzes.



Vorzeichnung zu den Quadraten des Handschuhbehälters.



Vorzeichnung zum Stehkragen des Kleidereinsatzes.

Vorzeichnung zu den Quadraten des Handschuhbehälters.

Siehe umstehend die Angaben über die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten.

TAFEL XIV und XV

Zur Ausführung der Spitzen dieser Tafeln verwende man eine der folgenden Fadensorten:

Fadensorten:	Zum Tracieren: (*)	Für die durchbrochenen Spitzenstiche:	Für die dichten Spitzenstiche:	Für die kordonnierten Stäbchen und den Schlingenstich:
Häkelgarn D.M.C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial)	N° 50	N° 100	N° 50	N° 40
Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles)	N° 35	N° 50	N° 35	N° 30

(*) Zum Niedernähen der Legefäden dient Elsässer Nähgarn D.M.C (Fil d'Alsace) N° 400.

Die Aktiengesellschaft DOLLFUS-MIEG & Cie, Mülhausen-Belfort-Paris

verfertigt und verkauft unter der Marke



D·M·C



Spezial-Artikel zum Sticken, Nähen, Stricken, Häkeln und überhaupt zu allen weiblichen Handarbeiten bestimmt und aus folgendem Material hergestellt :

BAUMWOLLE, LEINEN UND SEIDE

Diese Artikel werden in allen Stärken in Ecru (ungebleicht), in Weiss, in Schwarz und in allen Farben geliefert ; sie sind durch die Kurzwaren- und Stickereigeschäfte zu beziehen.

Die Mannigfaltigkeit der unter der Marke D.M.C verkauften Erzeugnisse ist jedoch eine so grosse, dass es auch den bestassortierten Geschäften unmöglich ist, sie alle auf Lager zu halten. Da nun aber die Aktiengesellschaft Dollfus-Mieg & Cie, welche die Artikel D.M.C verfertigt, den mit ihr und ihren Niederlagen in Verbindung stehenden Geschäften die Möglichkeit bietet, auch kleine Waren-Posten von ihr zu beziehen, so wird es den Konsumenten immer ein Leichtes sein, durch Vermittlung dieser Geschäfte sich jeden Artikel, dessen sie bedürfen, kommen zu lassen. Nachstehend geben wir ein Verzeichnis der verschiedenen D.M.C Artikel :



Baumwollgarne für Stickerei und Tapisserie : Stickgarne D.M.C (Cotons à broder). Perlgarne D.M.C (Cotons perlés). Spezialgarn D.M.C (Mouliné spécial).

Baumwoll-Nähgarne : Elsässer Nähgarne D.M.C (Fils d'Alsace). Nähmaschinengarne D.M.C (Câblés pour machines und Alsa).

Baumwoll-Häkelgarne : Alsatia D.M.C. Häkelgarn D.M.C (Cordonnet pour guipure). Perlgarne D.M.C (Cotons perlés). Offenes Häkelgarn D.M.C (Crochet floche).

Baumwoll-Strickgarne : Alsatia D.M.C. Glockenstrickgarn D.M.C (Retors pour mercerie).

Baumwollgarne für Maschinenstickerei und Festons : Retors d'Alsace D.M.C. Stickgarn D.M.C (Coton à broder).

Baumwoll-Litzen : Litzen D.M.C, prima Qualität (Lacets, première qualité). Litzen D.M.C, extra feine Qualität (Lacets superfins).

Leinengarne für Stickerei und Tapisserie : Flaches Leinengarn D.M.C (Lin floche). Leinen-Stickgarn D.M.C (Lin à broder). Leinen-Mouliné D.M.C (Lin mouliné).

Leinengarne zum Stricken, Häkeln und Klöppeln : Leinen-Strick- und Häkelgarn D.M.C (Lin à tricoter et à crocheter). Leinen-Spitzengarn D.M.C (Lin pour dentelles).

Waschbare Seiden-Stickgarne : Persische Seide D.M.C (Soie de Perse). Flache Stickseide D.M.C (Soie moulinée).

BIBLIOTHEK D·M·C

Behufs Förderung des Geschmacks für Nadelarbeiten und um die verschiedenartige Verwendung ihrer zahlreichen, hauptsächlich für Näh- und Stickarbeiten bestimmten Erzeugnisse der Frauenwelt besser vor Augen führen zu können, hat die Firma Dollfus-Mieg & Cie, Aktiengesellschaft, eine Reihe von Musterbüchern herausgeben lassen, die zusammen eine vollständige Bibliothek bilden und in denen sämtliche unter dem Namen weibliche Handarbeiten bekannten Fertigkeiten vorgeführt und besprochen werden.

Jedes einzelne Werk bietet eine besondere Art weiblicher Handarbeiten und gibt dafür zahlreiche und sehr verschiedene Originalmuster; es enthält ausserdem am Schlusse einen erläuternden Text, mit dessen Hilfe auch die scheinbar schwierigste Arbeit leicht ausgeführt werden kann.

Obschon diese Werke durch ihren künstlerischen Wert, durch die Auswahl der darin enthaltenen Muster und durch die Sorgfalt, welche auf ihre Herstellung verwendet wurde, alles bisher in diesem Fach Gebotene bei weitem übertreffen, so werden dieselben dennoch unter ihrem wirklichen Verkaufswert abgegeben; nur die hohen, dem beabsichtigten Zweck entsprechenden Auflagen machten es möglich, sie zu so niedrigen Preisen anbieten zu können.

Nachstehend folgt ein Verzeichnis dieser Musterbücher; dieselben können durch die Buchhandlungen, Kurzwaren- und Stickereigeschäfte oder nötigenfalls durch den Verleger Th. de Dillmont, in Mülhausen (Elsass), bezogen werden.

Verzeichnis der Musterbücher der Bibliothek D·M·C

Encyklopädie der weiblichen Handarbeiten

Band in Oktav-Format von 750 Seiten mit 1107 Holzschnitten im Texte und 17 farbigen Tafeln. In elegantem englischen Leinwandband mit Goldschnitt...................... Preis: M. **3.—**
Dasselbe Werk, kleines Format, mit Goldschnitt Preis: M. **1.20**

Neue Muster in altem Stil

Drei Albums mit je 12 Tafeln nebst Text und erklärenden Abbildungen. Quart-Format..... Jedes Album Preis: M. **3.—**

Sammlung verschiedener Handarbeiten

Album mit 35 Tafeln, enthaltend 242 Holzschnitte, nebst erklärendem Text. Quart-Format.................... Preis: M. **1.60**

Albums für Kreuzstich-Stickerei

ALBUM I: 32 Tafeln mit 278 Mustern nebst Text. Quart-Format. Elegante Mappe............................. Preis: M. **1.20**

ALBUM II: 40 Tafeln mit 136 farbigen Mustern, worunter mehrere Alphabete und eine Anleitung zur Stickerei. Quart-Format. Elegante Mappe............................. Preis: M. **2.—**

ALBUM III: 40 Tafeln mit 182 Mustern. Ohne Text. Quart-Format. Elegante Mappe............................. Preis: M. **1.20**

Alphabete und Monogramme

Album mit 60 Tafeln nebst erklärendem Text. Quart-Format. Gebunden. Goldschnitt................................ Preis: M. **2.—**

Die Strickarbeit (I^te^ und II^te^ Serie)

Serie I, enthaltend 72 Strickmuster. — Serie II, enthaltend 63 Strickmuster .... Jede Serie Preis: M. 2.—

Diese zwei Albums, in Quart-Format, mit eleganter Mappe, enthalten je eine ausführliche Beschreibung der Muster.

Alphabete für die Stickerin

Album in Oktav-Format, enthaltend 82 farbige Tafeln mit Alphabeten, Monogrammen und Mustern nach gezählten Fäden zu sticken, nebst einer Serie Vorlagen mit Bausen für Weiss-Stickerei .... Preis: M. 0.80

Dasselbe Album in Sedez-Format .... Preis: M. 0.40

Vorlagen für Plattsticharbeit

Album mit 20 Tafeln mit je einer Bause für die Wiedergabe der Muster. Erklärender Text und Mappe in Farbendruck. Quart-Format .... Preis: M. 2.—

Koptische Stickereien

Dieses Werk erscheint in drei Teilen, enthaltend je 30 Tafeln, wovon eine in Farbendruck, mit erklärendem Texte. Quart-Format. Elegante Mappe .... Jeder Teil Preis: M. 2.—

Kreuzstich · Neue Muster (I^te^ Serie)

Album in Oktav-Format, enthaltend 24 farbige Tafeln, bestehend aus Grundmustern, Bordüren, Streumustern usw. für Kreuzstich-Stickereien .... Preis: M. 0.20

Kreuzstich · Neue Muster (II^te^ und III^te^ Serie)

Zwei Albums in gross Oktav-Format, enthaltend je 20 farbige Tafeln, bestehend aus Grundmustern, Bordüren, Streumustern usw. für Kreuzstich-Stickereien. Jedes Album Preis: M. 0.35

Filet-Richelieu (Muster französischer Netzstickerei)

Album mit 30 Tafeln nebst erklärendem Text. Quart-Format. Elegante Mappe .... Preis: M. 2.—

Die Knüpfarbeit (Macramé)

Album mit 32 Tafeln nebst erklärendem Text. Quart-Format. Mappe in Farbendruck .... Preis: M. 2.—

Die Stickerei auf Netz-Canavas (I^te^ und II^te^ Serie)

Zwei Albums mit je 20 Tafeln nebst Text. Quart-Format. Mappe in Farbendruck .... Jede Serie Preis: M. 1.20

Die Häkelarbeit (I^te^ und II^te^ Serie)

Serie I, enthaltend 64 Häkelmuster. — Serie II, enthaltend 57 Häkelmuster .... Jede Serie Preis: M. 2.—

Diese zwei Albums, in Quart-Format, mit eleganter Mappe, enthalten je eine ausführliche Beschreibung der Muster.

Die Häkelarbeit (III^te^ Serie)

Heft in gross Oktav-Format, bestehend aus 14 Tafeln mit verschiedenen Häkelmustern, nebst 82 Seiten Text und zahlreichen erklärenden Abbildungen .... Preis: M. 0.80

Die Durchbrucharbeit (I^te^ Serie)

Heft in Oktav-Format, enthaltend 57 Seiten Text mit erklärenden Abbildungen und 20 Tafeln mit verschiedenen Vorlagen für Durchbrucharbeit .... Preis: M. 0.40

Die Teneriffaspitze

Album in Oktav-Format, enthaltend 20 Tafeln mit verschiedenen Spitzenmustern nebst einem erläuternden Text für die Ausführung der Teneriffa-Arbeiten .... Preis: M. 0.30

Vorlagen für Stickereien (Ite und IIte Serie)

Zwei Albums in Oktav-Format, enthaltend je 32 Tafeln in Farbendruck, bestehend aus Grundmustern, Bordüren, Streumustern usw. und eine Serie Bausen zur leichteren Uebertragung und Vergrösserung der Muster .... Jede Serie Preis: M. 1.—

Vorlagen für Stickereien (IIIte und IVte Serie)

Zwei Albums in gross Oktav-Format, mit je 20 Tafeln in Farbendruck, bestehend aus Vorlagen im modernen Stil für Stickereien nach gezählten Fäden .... Jede Serie Preis: M. 0.50

Die Netzstickerei

Heft in Oktav-Format, enthaltend 34 Seiten Text mit erklärenden Abbildungen und 20 Tafeln mit verschiedenen Vorlagen für Netzstickereien .... Preis: M. 0.40

Die Bändchenspitze

Dieses Werk enthält 76 Seiten Text nebst erklärenden Abbildungen, 10 Tafeln mit verschiedenen Spitzenmustern und 10 auf Stoff gedruckte Vorlagen zur Ausführung der dargestellten Arbeiten .... Preis: M. 1.20

Hardanger Arbeiten

Album in gross Oktav-Format, enthaltend 36 Tafeln mit Vorlagen für durchbrochene Leinenstickereien und 20 Seiten Text mit erklärenden Abbildungen .... Preis: M. 0.65

Merk Stich (Ite Serie)

Album in Oktav-Format, bestehend aus 12 farbigen Tafeln, mit Alphabeten, Monogrammen und Mustern nach gezählten Fäden zu sticken .... Preis: M. 0.10

Irische Spitzen

Album in gross Oktav-Format

enthaltend 51 Seiten Text nebst erklärenden Abbildungen, 7 Tafeln mit verschiedenen Mustern für irische Spitzen und auf Stoff gedruckte Vorlagen zur Ausführung der dargestellten Arbeiten .... Preis: M. 1.40

Die Klöppelspitzen (Ite Serie)

Werk in Oktav-Format, enthaltend 176 Seiten Text, mit zahlreichen erklärenden Abbildungen, 8 Tafeln, bestehend aus Vorlagen für Spitzen, Einsätze und Borten, und 55 Klöppelbriefe zur Ausführung der in diesem Werke beschriebenen Muster .... Preis: M. 2.20

Die Tüllstickerei (Ite Serie)

Album in gross Oktav-Format

enthaltend 16 Tafeln in schwarzem und 8 Tafeln in farbigem Druck, mit zahlreichen Vorlagen für Spitzen, Bordüren, Einsätze und Streumuster, nebst erklärendem Text zur Ausführung der Stickerei auf Tüll..................... Preis: M. 0.80

Die Nadelspitzen (Ite Serie)

Album in gross Oktav-Format, enthaltend 15 Tafeln mit zahlreichen Spitzenvorlagen, nebst einer Serie Vorzeichnungen zur Ausführung der dargestellten Spitzenmuster. Ein Text mit erklärenden Abbildungen ergänzt das Album. Preis: M. 1.—

Vorlagen für Stickereien (Vte Serie)

Album in gross Oktav-Format, enthaltend 15 Tafeln in Farbendruck mit zahlreichen Vorlagen für Stickereien, nebst Text mit erklärenden Abbildungen und einer Serie Bausen, welche die Ausführung der Stickereien erleichtern... Preis: M. 0.60

Druckerei der Aktiengesellschaft Dollfus-Mieg & Cie.



